

## VVR-Bank: Gutes Ergebnis

Vertreterversammlung: Kommende Herausforderungen annehmen. ► SEITE 3



GUTEN MORGEN  
SCHIFFERSTADT

## CDU-RPK: „Ein Spitzen-Team“

Wagner als Landtagskandidat vorgeschlagen / Poss B-Kandidat. ► SEITE 3

Freitag, 30. Mai 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 124

### WETTER

Heute



13° – 28°

► FERNSEHEN / WETTER

### HEUTE LOKAL

#### Fußgönheimer Spielkreis

**präsentiert Dornröschen**  
Die Kinder und Jugendlichen des Fußgönheimer Spielkreises laden herzlich zum Musiktheater-Märchen „Dornröschen“ ein. Am Dienstag, 3. Juni, um 18 Uhr im Palatinum Mutterstadt erwartet die großen und kleinen Zuschauer ein lustiges und fröhliches Musiktheater, das garantiert für gute Laune sorgen wird  
► SEITE 2

#### Phönix II als Außenseiter zum Tabellenzweiten

Zum letzten Mal in dieser Saison geht es für die zweite Mannschaft des DJK-SV Phönix um Punkte und dabei muss sich die Mannschaft von Spielleiter Sinan Bahar ausgerechnet beim FC Speyer 09 vorstellen.  
► SEITE 4

### INHALT

|               |   |
|---------------|---|
| Lokal         | 2 |
| Notrufe       | 2 |
| Sudoku/Rätsel | 2 |
| Roman         | 4 |
| Ratgeber      | 6 |
| Politik       | 7 |

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt

Bahnhofstraße 70

67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

**Abonnenten-Service:**

[info@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:info@schifferstadter-tagblatt.de)

**Anzeigenabteilung:**

[anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)

**Redaktion:**

[redaktion@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:redaktion@schifferstadter-tagblatt.de)

**Kostenlose Newsletter:**

[www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter)

**Soziale Medien**

[www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt](https://www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt)

Instagram

[@schifferstadtertagblatt](https://www.instagram.com/schifferstadtertagblatt)

linkedin

[www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt](https://www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt)

WhatsAppKanal

**Öffnungszeiten des**

**Verlagsbüros, Eingang**

**Bahnhofstraße 70a:**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr..

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

# „Ferne Nächstenliebe ist uns nicht gleichgültig“

ÖKUMENISCHER HUNGERMARSCH Erlös zugunsten der Kinder in Iquique/Chile



Ökumenische Andacht mit Roman Sturm, Pfarrer Michael und Pastoralreferent Heinrich Schmith.



Roman Sturm und Karl Teutsch informierten über das diesjährige Projekt.

Fotos: ise

Von Inge Schade

**SCHIFFERSTADT.** „Schön, dass Ihr Euch auf den Weg macht“, sagte Pfarrer Michael Erlenwein am Sonntagmorgen, 18. Mai, zum Auftakt des Ökumenischen Hungermarsches zu den ersten Teilnehmenden. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Andacht in der Gustav-Adolf-Kirche, die außerdem gestaltet wurde von Pastoralreferent Heinrich Schmith, Roman Sturm vom Ökumenischen Hungermarschteam, Karl Teutsch vom Team „Kicken für Iquique“ der Kolpingsfamilie und der Gruppe Grenzenlos unter Leitung von Bettina Oster. Seit über 10 Jahren veran-

stalten Mitglieder der Kolpingsfamilie das Hallenturnier „Kicken für Iquique“, dessen Erlös immer den Projekten von Bruder Paul zukommt. Das Ökumenische Hungermarschteam und das Team „Kicken für Iquique“ haben inzwischen eine Art „Fusion“ hergestellt, die nun weiter geführt werden soll.

Roman Sturm und Karl Teutsch berichteten dabei über das Projekt, das in diesem Jahr unterstützt wird. Es handelt sich um das vor zwölf Jahren errichtete Zentrum „El Rubio“ in Alto Hospicio, einem Elendsviertel, das in 700 Meter Höhe in der Atacama Wüste, angesiedelt ist. Es handelt sich um das letzte Projekt des im Januar

2017 verstorbenen Bruder Paul Oden. Inzwischen ist eine Renovierung und Instandsetzung dieser Einrichtung dringend erforderlich, beginnend von der Küche bis hin zu den Unterrichtsräumen und sanitären Anlagen. In „El Rubio“ kümmert man sich um Kinder, die vor allem unter schlechten Ernährungsbedingungen leiden, keinen Kindergarten besuchen können, über eine schlechte Schulbildung verfügen und um solche, die aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen. Es unterstützt auch sozial-pädagogische, künstlerische und kulturelle Aktivitäten. Kinder, die im Bereich Bildung im Rückstand sind, erhalten besondere Aufmerksamkeit. Sport- und Frei-

zeitaktivitäten werden gefördert, um die Lebensqualität zu verbessern.

„Wir machen uns beim Ökumenischen Hungermarsch auf den Weg, um unsere Liebe für Menschen zu zeigen, die wir nicht kennen, mit denen wir nichts zu tun haben“, hob Pfarrer Michael Erlenwein in seiner Ansprache hervor. Gerade in der heutigen Zeit, in der Liebe, Nächstenliebe, Unterstützung für andere so erstaunt, als wäre es eine ferne Idee aus dem letzten Jahrtausend, sei es wichtig, dies zu tun. Denn ferne Nächstenliebe sei dem Ökumenischen Hungermarschteam nicht gleichgültig, obwohl die Not hierzulande ebenfalls vorhanden sei, die man auch nicht

vergessen dürfe. Aber das Ökumenische Hungermarschteam habe sich von Anfang an dazu entschieden, sich für die fernen Nächsten einzusetzen, wobei man natürlich nicht alle Probleme der Welt lösen könne. Doch die Not sei groß, die Zahl der Menschen, die helfen, klein. „Machen wir uns nun auf den Weg, um ein sichtbares Zeichen zu setzen für die, die unsere Hilfe brauchen“ sagte er zu den Teilnehmenden, denen er Gottes Segen mit auf den Weg gab.

Damit der Ökumenische Hungermarsch auch dieses Mal auf gut ausgeschilderten Wegen durch den heimischen Wald gut durchgeführt werden konnte, hatte der CVJM Schifferstadt die Kontroll-

punkte mit Tischen, Bänken und Schirmen ausgestattet. Am 10-Kilometer-Kontrollpunkt, etwas entfernt vom Weiher nach Dudenhofen wurde den Wandernden Eintröpfel, auf Wunsch mit Servelat, angeboten. Hier war auch das Angebot zur Rückfahrmöglichkeit das Evangelische Gemeindezentrum. Hier wurden nochmals Kaffee und Kuchen sowie Würstchen angeboten.

Spenden können noch im Nachgang überwiesen werden auf das Konto: Protestantischer Verwaltungszweckverband, IBAN DE20 3506 0190 6811 8610 20, Kennwort Hungermarsch 2024, Code 0-457-4197. Spendenbescheinigungen werden ab 20 Euro ausgestellt.

## Film „Louise und die Schule der Freiheit“ im Rex-Kino-Center

Frauenkino der Gleichstellungsbeauftragten in Schifferstadt am Mittwoch, 4. Juni 2025

**SCHIFFERSTADT.** Die Gleichstellungsbeauftragten laden recht herzlich ein zum nächsten Frauenkino am Mittwoch, 4. Juni 2025 zu dem Film „Louise und die Schule der Freiheit“ ein. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts bekommt Louise Violet (Alexandra Lamy) den Auftrag, Paris zu verlassen, aufs Land zu gehen

und dort eine neue Schule zu eröffnen. Der politische Wille der Zeit: Jeder soll lesen und schreiben können – auch die Familien der armen Landbevölkerung.

Dort angekommen, gerät Louise schnell in den Konflikt mit der Realität. Denn die bittere Wahrheit ist: Die Ernte ist ohne die Kinder nicht zu ma-

chen und ohne Kinder keine Schule. Doch Louise will nicht aufgeben. Mit dem Bürgermeister Joseph (Grégory Gadebois) zur Unterstützung an ihrer Seite willigen schließlich doch einige Eltern ein, ihre Kinder die Schulbank drücken zu lassen. Als jedoch Louise von ihrer Vergangenheit eingeholt wird, droht das ganze

Vorhaben schon wieder zu scheitern...

Der Eintrittspreis liegt bei 10 Euro und beinhaltet neben dem Film auch ein Glas Sekt und nette Gespräche, wie die Gleichstellungsbeauftragten wissen lassen.

Der Film beginnt um 20.00 Uhr im Rex-Kino-Center, Zepelinstr. 6 in Schifferstadt.

Karten können gerne im Vorfeld reserviert werden, müssen allerdings am 8. Januar bis spätestens 19.30 Uhr abgeholt werden. Einlass ist um 19.00 Uhr. Aufgrund des großen Andrangs empfiehlt sich dringend eine Kartenreservierung im Vorfeld.

Das Frauenkino findet an jedem ersten Mittwoch des

Monats statt. Über den Film für das nächste Frauenkino entscheidet das Publikum direkt vor Ort. Reservierungen nimmt das Kino unter 06235/9299840 (ab 17 Uhr) entgegen, alternativ ist eine Onlinebuchung möglich unter <https://www.rex-schifferstadt.de/frauenkino>

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt



|                 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|-----------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FORTGESCHRITTEN | 5 | 3 | 1 |   |   |   | 9 |   |   |
|                 |   |   |   | 3 | 5 |   | 8 |   |   |
|                 |   |   |   | 9 |   |   | 4 |   |   |
|                 | 8 | 9 |   |   |   | 5 |   | 3 |   |
|                 |   | 1 | 7 | 6 |   |   |   |   |   |
|                 |   |   | 6 |   | 9 |   |   | 2 |   |
|                 | 7 |   |   |   | 1 | 6 |   |   |   |
|                 |   |   |   |   |   |   |   | 6 | 7 |
| 2               |   |   |   | 3 | 8 |   |   | 9 |   |

BLAULICHT

Bolzplatz im Waldspitzweg am 2. Juni erst ab 18 Uhr geöffnet

**SCHIFFERSTADT.** Aufgrund des Kitafestes am Montag, 2. Juni in der Kita Entdeckungskiste wird der Bolzplatz direkt daneben erst gegen 18 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Filmvorführung im Kulturzentrum Eckpunkt in Speyer

**SPEYER.** Am Samstag den 31. Mai 2025, um 18:30 Uhr: Filmvorführung „Schulter an Schulter - Wo der Staat versagte“ im Kulturzentrum Eckpunkt, Pistoreigasse 2, Speyer. Der Eintritt ist frei. Am 31. Mai 2025 um 18:30 Uhr im Kulturzentrum Eckpunkt, Pistoreigasse 2, Speyer. Der Eckpunkt zeigt den Dokumentarfilm „Schulter an Schulter – Wo der Staat versagte“ mit anschließender Diskussion. Der Film beleuchtet die Antifa-Bewegung der 1990er und 2000er Jahre und wirft einen Blick auf Herausforderungen der Gegenwart. Der Eintritt ist frei.

Online-Kurse der VHS

**SCHIFFERSTADT.** Wie kommt die Sonne in die Heizung? Was geht im Kopf deines Kindes vor? Wie werde ich schlagfertig? Wenn Sie sich eine dieser Fragen schon einmal gestellt haben, dann sind Sie beim Online-Angebot der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis genau richtig. Vom umweltbewussten Leben, über Erziehungsfragen bis hin zu Persönlichkeitsentwicklung: Wählen Sie aus den verschiedensten Bereichen genau den Kurs aus, der Sie weiterbringt und besuchen Sie diesen bequem online von zuhause aus. Das gesamte Kursangebot finden Sie unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). Für weitere Informationen zu einzelnen Angeboten können sich Interessierte bei der Stadtverwaltung Schifferstadt vormittags unter der Telefonnummer 06235/44-593 melden.

Was passiert eigentlich mit meinen Spenden?

**SPEYER.** Das Team der Ökumenischen Weltgebetstags-Arbeit in der evangelischen Landeskirche und im Bistum Speyer lädt am Donnerstag, 12. Juni, um 19 Uhr zum Online-Vortrag „Was passiert eigentlich mit meinen Spenden?“ ein. Referentin ist Leandra Hettenbach-Säid. Sie arbeitet als Projektreferentin beim Deutschen Weltgebetstag e.V. im Bereich Nahost und Osteuropa. Mit einem Masterabschluss in Soziologie und dem Schwerpunkt auf globaler Ungleichheit bringt sie umfassende Erfahrung aus ihrer Arbeit im Menschenrechtsbereich in Israel und Palästina mit, insbesondere in den Bereichen Projektmanagement und externe Projektevaluationen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung bis 9. Juni unter [frauen@bistum-speyer.de](mailto:frauen@bistum-speyer.de) oder 06232/102202 ist erforderlich. Der Link zur digitalen Veranstaltung wird nach der Anmeldung versendet.

WIR GRATULIEREN

**Frau Helene Korell**, zum 85. Geburtstag.

# „Bereit, die vor uns liegenden Herausforderungen anzunehmen“

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz blickt bei Vertreterversammlung auf das Geschäftsjahr 2024 zurück



V. l. n. r.: Achim Seiler (Vorstand), Sonja Merkel (Aufsichtsratsvorsitzende), Till Meßmer (Vorstandssprecher), Thomas Sold (stellv. Vorstandssprecher). [Bildnachweis: Marc Sporys].



Voll besetztes Congressforum bei der Vertreterversammlung der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz.

sie dabei unterstützen, heute und morgen erfolgreich zu sein?“

Eigenkapitalbasis gestärkt

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Peter Bayer bescheinigte in einer vorgetragenen Kurzfassung des Prüfberichts dem Vorstand eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eine gut geordnete Vermögens-, Fi-

nanz- und Ertragslage. Der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgelegte Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses von 10,0 Mio. Euro (2023: 9,6 Mio. Euro) mit einer Ausschüttung einer Dividende von 3 % auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder und einer Stärkung des Eigenkapitals um 5,8 % auf 751,2 Mio. Euro wurde von der Vertreterversammlung mit überwältigender Mehrheit angenommen. Thomas Sold, stellvertretender Vorstands-

sprecher der Bank, betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Eigenkapitals für die Stabilität, Handlungsfähigkeit und Kreditvergabe-fähigkeit des Institutes: „Ein stabiles Eigenkapitalfundament ist die Voraussetzung dafür, investitions- und zukunfts-fähig zu bleiben – zum Wohle unserer Mitglieder, der Unternehmen vor Ort und der gesamten Region.“ Die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz treibt die Modernisierung ihres

Filialnetzes weiter voran und investiert bei den Neubauprojekten der Regionaldirektionen in Frankenthal und Grünstadt insgesamt einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag. In seinem Grußwort würdigte der Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal, Dr. Nicolas Meyer, den geplanten Neubau der Regionaldirektion am Jahnplatz als ein starkes Signal für die Zukunft und übergab dabei die Baugenehmigung an den Vorstand der Bank.

„Mit der Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Kopp'schen Villa sowie dem geplanten Neubau entsteht nicht nur ein funktionales Verwaltungsgebäude, sondern ein architektonisches Highlight, das Alt und Neu auf gelungene Weise miteinander verbindet – ein echter Gewinn für die gesamte Innenstadt“, so Meyer. Eine Fertigstellung ist bis Ende nächsten Jahres geplant.

Reiner Traser mit Ehrennadel in Gold des Genossenschaftsverbandes ausgezeichnet

Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Vertreterversammlung jeweils einstimmig entlastet. Die für eine weitere Amtszeit kandidierenden Aufsichtsräte Gabi Horn (Hockenheim), Karin Kessel (Speyer), Petra Schwerdt (Bad Dürkheim), Jörg Neumann (Bockenheim) sowie Martin Hofmann (stellv. Vorsitzender, Speyer) wurden mit einer Zustimmung von 99 % wiedergewählt. Das Aufsichtsratsmitglied Reiner Traser (Bobenheim-Roxheim) scheidet nach Erreichen der Altersgrenze aus dem Gremium aus. Er wurde im Jahr 1996 erstmals in den Aufsichtsrat der damaligen Raiffeisenbank Bobenheim-Roxheim gewählt, eines der Vorgängereinstitute der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz. Als Zeichen der Anerkennung seines langjährigen Engagements wurde Reiner Traser mit der Ehrennadel in Gold des Genossenschaftsverbandes ausgezeichnet.

Erfolgreicher Start ins Geschäftsjahr 2025

Das laufende Geschäftsjahr entwickelt sich für die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz bislang positiv. Die Bank erwartet 2025 bei einer weiteren Normalisierung der Zinsstrukturkurve eine moderate Zunahme der Kundeneinlagen sowie ein moderates Wachstum des Zins- und Provisionsüberschusses. Auch wenn bei diesen Planungen aufgrund der aktuellen weltpolitischen Entwicklungen ein erhöhtes Prognoserisiko bestehe, so Meßmer, gelte dabei: „Die Vereinigte VR Bank ist gesund und stark und wir sind bereit, die vor uns liegenden Herausforderungen anzunehmen.“ Text: VVR-Bank

## Erweiterungsbau für Realschule plus in Maxdorf

Neues Schulgebäude eingeweiht



**RHEIN-PFALZ-KREIS/MAXDORF.** Was lange währt, wird endlich gut: Bei strahlendem Sonnenschein ist vergangenen Donnerstag der Erweiterungsbau der Justus-von-Liebig-Realschule plus in Maxdorf offiziell eingeweiht worden. Die Freude darüber war vor Ort spürbar: Neben der Schulleitung, Lehrern und Schülern wohnten auch Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungs-direktion sowie der Politik der Feier bei. Landrat Clemens Körner lobte die ansprechende Optik des Gebäudes, das Holz- und Betonelemente verbindet. Auch betonte er, dass der Kreis viel

in eine gute Akustik investiert hat – so können etwa auch Hörbeeinträchtigte jedes Wort gut verstehen. Trotz der Investitionen gab es bei den Kosten gute Nachrichten: „Wir haben für die Gesamtkosten 8,2 Millionen Euro eingeplant – am Ende wurde es aber mit 6,98 Millionen Euro deutlich günstiger“, erklärte Körner. Er dankte allen Beteiligten und besonders dem ehemaligen zuständigen Kreisbeigeordneten Manfred Gräf für ihren Einsatz zur Realisierung des Gebäudes. Die Raumnot in der Realschule war zuvor groß und die rund 600 Schülerinnen und

Schüler mussten zeitweise in Containern unterrichtet werden. Damit ist es nun vorbei. Das zweistöckige Gebäude beinhaltet 13 Klassenräume, die mit einer Lüftungsanlage ausgestattet sind. Unterrichtet werden darin die Klassenstufen acht bis zehn. Bis das Gebäude stand, mussten die Schüler allerdings etwas warten: Der 2021 begonnene Bau musste schon bald für 15 Monate unterbrochen werden, da sich das damals beauftragte Bauunternehmen als unzuverlässig erwies. Ein neu beauftragtes Unternehmen stellte das Gebäude schließlich in-

nerhalb von zwei Jahren fertig. Möglicherweise wird der Erweiterungsbau bald auch

im doppelten Sinne „Schule machen“: Aktuell wird geprüft, ob das Gebäude als

Blaupause für andere Schulbauten im Kreis dienen kann. Text und Foto: RPK

## Phönix II: Als Außenseiter zum Tabellenzweiten

FUSSBALL B-KLASSE

Freitag, 19.30 Uhr beim FC Speyer 09

**SCHIFFERSTADT** (kc). Zum letzten Mal in dieser Saison geht es für die zweite Mannschaft des DJK-SV Phönix um Punkte und dabei muss sich die Mannschaft von Spielleiter Sinan Bahar ausgerechnet beim FC Speyer 09 vorstellen. Die Gastgeber belegen mit 53 Punkten hinter Meister FV Heiligenstein den zwei-



ten Platz, punktgleich mit TuS Altrip, das ebenfalls noch um den Relegationsplatz mitmischen will. Zum letzten Spiel es geht es zum Tabellenneunten TuRa Otterstadt. Speyers Trainer Predrag Nikic hat eine treffsichere Mannschaft, die das letzte Spiel in Hanhofen mit 11:1 gewann. Mit 72 Toren liegt der FC knapp hinter Heiligenstein (75) und Altrip (73), was die starke Offensive unterstreicht.

Davon kann auch Phönix ein Lied singen, denn in der Vorrunde gab es auf eigenem Platz eine deftige 1:5-Niederlage und es sieht nicht danach aus, als könnte sich Phönix dafür revanchieren. „Personell sind wir nicht gut besetzt, ich muss wieder schauen, dass ich aus der A-Jugend Spieler bekomme“, sagte Spielleiter Bahar. Torjäger Enes Kazdal fehlt berufsbedingt, dafür ist Jonas Weiler wieder als Sechser dabei.



Phönix-Spielleiter Sinan Bahar. Foto: kc

Ansonsten haben aber schon einige abwanderungswillige Spieler die Saison beendet.

Dennoch schaut Bahar zuversichtlich der Begegnung entgegen. „Wir haben ja nichts zu verlieren, wir sind Außenseiter, wollen aber dem FC das Leben schwer machen“, sagte der Phönix-Verantwortliche, der wohl wieder selbst die Fußballstiefel schnüren muss.

Mit einer Punkteteilung wäre der Tabellenzehnte schon zufrieden und das wäre auch mehr als eine große Überraschung, wenn gleich Phönix bei den bisherigen drei Duellen mit 2:1 Siegen führt bei einem Torverhältnis von 8:8. An der Außenseiterrolle gbt es aber nichts zu zweifeln.



## CDU-Kreisvorstand schlägt Michael Wagner als Landtagskandidaten vor – Patrick Poss als B-Kandidat

**Mutterstadt/Speyer/Schifferstadt.** Der Kreisvorstand der CDU Rhein-Pfalz-Kreis hat in seiner Sitzung am 26. Mai in Mutterstadt einstimmig Michael Wagner als Kandidaten für die Landtagswahl 2026 zur Nominierung vorgeschlagen. Ebenso einstimmig fiel die Entscheidung zugunsten von Patrick Poss als B-Kandidat aus. Die endgültige Nominierung soll in einer Vertreterversammlung der CDU-Ortsverbände aus dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis – Schifferstadt, Harthausen, Römerberg, Hanhofen, Dudenhofen – sowie aus Speyer erfolgen. „Michael Wagner und Patrick Poss sind ein Spitzen-Team“, betont Sertac Bilgin, stellvertretender Kreisvorsitzender und direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 206. „Es ist eine echte Chance, Speyer und den Rhein-Pfalz-Kreis politisch noch enger zu vernetzen.“ Mit dieser personellen Aufstellung setzt der CDU-Kreisvorstand auf Erfahrung, Engagement und eine starke Verbindung zwischen Stadt und Land.

Text und Foto: CDU Rhein-Pfalz-Kreis

### Ihr E-Paper

## Entdecken Sie die Vorteile Ihres E-Papers

In unserem E-Paper finden Sie das gewohnte 1:1-Abbild Ihres Tagblatt in digitaler Form mit vielen Vorzügen. Ihre Zeitung wird nie wieder nass, Sie können bequem einzelne Seiten speichern, ausdrucken und vor allem, Sie können Sie bereits im Bett lesen, ohne vorher an den Briefkasten gehen zu müssen. Dies ist vor allem in der Winterzeit eine schöne Sache. Stufenlos können Sie die Darstellung vergrößern und dadurch die Texte problemlos lesen. Es gibt noch weitere Vorteile: Sie können Ihre Zeitung überall lesen, im Urlaub, in der Pause auf der Arbeit, während der Zugfahrt oder auch im Urlaub auf dem Smartphone, dem Tablet oder dem Computer: Ihr Tagblatt ist immer dabei. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten.



Hier finden Sie die Homepage des Schifferstadter Tagblatt mit den vielen Möglichkeiten.

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Und wenn Sie sich auf dem Handy zwischendurch über Neuigkeiten informieren wollen, nutzen Sie unseren WhatsApp-Kanal, den Sie bequem über den QR-Code abonnieren können. Außerdem finden Sie das Tagblatt auf Social Media bei Instagram, Facebook und Linkedln.



Hier finden Sie unseren WhatsApp-Kanal, der Sie mit Neuigkeiten versorgt und auf dem Laufenden hält.

## Klage gegen Schweitzer

### Landtagsfraktion: Ministerpräsident hat erneut gegen Neutralitätsgebot verstoßen

Von Stephen Weber

**MAINZ.** Es ist der 5. Mai, 11.11 Uhr, als eine Einladung die rheinland-pfälzische Staatskanzlei verlässt. Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD) lädt an diesem Tag die Presse zu einem Termin in die Landesvertretung in Berlin ein. Medien aus Rheinland-Pfalz können online teilnehmen. Der Regierungschef möchte ein Statement „zur neuen Bundesregierung“ abgeben – in Anwesenheit der beiden angehenden Bundesministerinnen aus Rheinland-Pfalz, Verena Hubertz und Stefanie Hubig (beide ebenfalls SPD). Der damals designierte Bundesverkehrsminister aus Rheinland-Pfalz, Patrick Schnieder (CDU), wird von der Staatskanzlei hingegen nicht eingeladen. Für die CDU-Landtagsfraktion eine klare Verletzung des Neutralitätsgebots durch Ministerpräsident Schweitzer. CDU-Politiker Marcus Klein sagt: „Für uns ist es offensichtlich, dass Alexander Schweitzer bewusst seine Rollen als Ministerpräsident und als SPD-Politiker vermischt und sich dabei den Staatsapparat zunutze macht.“ Wie die CDU-Fraktion mitteilt, erweitert sie daher eine bereits laufende Klage gegen Ministerpräsident Schweitzer wegen Verdachts des Verfassungsbruchs.

### „Presstetermin hatte keinen parteipolitischen Bezug“

Die Staatskanzlei weist die Anschuldigungen zurück. Der Presstetermin sei Teil der „zulässigen Öffentlichkeitsarbeit einer Landesregierung“ und habe „keinen parteipolitischen Bezug“ gehabt. Am Vorabend des Termins war bekannt geworden, dass mit Hubertz (Bauministerin) und Hubig (Justizministerin) gleich zwei rheinland-pfälzische Politikerinnen ins Bundeskabinett von Friedrich Merz wechseln sollen. Die Personalie am Verkehrsminister Schnieder war bereits gut eine Woche früher öffentlich geworden. In einer Stellungnahme begründet die Staatskanzlei, sie habe Schnieder vor allem deshalb nicht eingeladen, weil am Morgen zahlreichen Medienanfragen zu den SPD-Politikerinnen in ihrer Pressestelle verzeichnet worden seien. Daher habe man „kurzfristig beschlossen, die Anfragen mit dem Angebot von Pressestatements zu bündeln“, so die Staatskanzlei. Auf Anfrage dieser Redaktion präzisiert die Staatskanzlei, dass vor dem Verschicken der Einladung „ein Dutzend“ Anfragen eingegangen seien, „in kurzer Zeit und meist telefo-

nisch“. Über die Inhalte der Anfragen heißt es, es sei um Fragen nach der Bedeutung für Rheinland-Pfalz gegangen, den gestiegenen Einfluss des Landes im Bund, die politischen Schwerpunkte der neuen Ministerinnen sowie mögliche Nachfolgeregelungen. Teilweise aber auch bloß um Bestätigungen der Personalien. Anfragen zur Person Schnieder seien weder in der Vorwoche noch an diesem Morgen eingetroffen. Die Staatskanzlei weist zudem darauf hin, dass sie „nicht zu einer Pressekonferenz eingeladen“ habe, „sondern zu Pressestatements“.

### Pressestatements oder Pressekonferenz?

Doch war das so? Laut Einladungstext hatte die Staatskanzlei lediglich zu einem Pressestatement von Ministerpräsident Schweitzer eingeladen – „in Anwesenheit“ von Hubertz und Hubig, wie es in der E-Mail hieß. Allerdings hatten auch die beiden SPD-Politikerinnen auf dem Termin Gelegenheit erhalten, selbst ausführliche Statements abzugeben. Zudem war es den Journalisten gestattet, Fragen sowie Nachfragen an den Regierungschef sowie die designierten Ministerinnen zu stellen. Dieser Frageblock nahm mit Abstand den größten Raum des Termins ein. CDU-Politiker Klein befindet: „Eine Pressekonferenz zu veranstalten, in der ausschließlich SPD-Ministerinnen vorgestellt und ausführlich Fragen beantwortet werden, ist schlichtweg Parteipolitik.“

Laut Klein wären die Presseanfragen von Schweitzer demnach nicht in der Funktion als Ministerpräsident zu beantworten gewesen, sondern in seiner Funktion als stellvertretender Chef der rheinland-pfälzischen SPD. Für die CDU ein klarer Fall von Parteipolitik – und ein „Wortbruch des Ministerpräsidenten“, der „uns erschüttert“, so Klein. Denn: Im April hatte Schweitzer bereits eine Verletzung des Neutralitätsgebots eingeräumt und angekündigt, dass sich dies nicht wiederholen werde. Als Ministerpräsident hatte er sich inmitten des Bundestagswahlkampfes über die Social-Media-Kanäle des Landes Rheinland-Pfalz kritisch über den Asylkurs der CDU geäußert – und sich dadurch in den politischen Wettbewerb gemischt. Die CDU hatte daraufhin Klage beim Verfassungsgerichtshof in Koblenz eingereicht. Diese Klage wird nun um den Fall rund um die Presseeinladung in Berlin erweitert.

## Grüne: Wohnen muss bezahlbar sein

Familien mit niedrigeren Einkommen sollen stärker unterstützt werden / Förderung im Etat auf 350 Millionen Euro fast verdoppelt

**MAINZ** (dpa). Familien müssen nach Überzeugung der Grünen-Landtagsfraktion bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum entlastet werden. Menschen, insbesondere im ländlichen Raum, die ihre Häuser und Wohnungen teilen oder sich verkleinern wollten, sollten unterstützt werden, sagte die familienpolitische Sprecherin Lisett Stuppy. Gebäude müssten auch einfacher umgebaut werden können.

„Mit der laufenden Novelle der Landesbauordnung schaffen wir hier mehr Handlungs-

spielräume für Bauherren und Kommunen“, sagte Stuppy für die regierungstragenden Ampel-Parteien. „Als Land haben wir im aktuellen Doppelhaushalt die Mittel für die soziale Wohnraumförderung auf 350 Millionen Euro jährlich im Vergleich zu 2024 fast verdoppelt“, ergänzte der sozialpolitische Sprecher der Grünen-Fraktion und Mainzer Bürgermeister, Daniel Köbler. Dies sei ein gutes Fundament für mehr bezahlbaren Wohnraum.

Allerdings müsse die Entwicklung genau beobachtet

werden, räumte Köbler ein. Und: „Längere Bindungsdauern bei Sozialwohnungen könnten dafür sorgen, dass Wohnraum dauerhaft günstig zur Verfügung steht.“

Der Bestand der Wohnungen mit mindestens vier Zimmern ist landesweit seit 2019 nahezu gleich, wie aus der Antwort von Bauministerin Doris Ahnreiter (SPD) auf die kleine Anfrage der Grünen zu familienfreundlichen Wohnen hervorgeht. In kreisfreien Städten liege der Schnitt bei rund 318 pro 100.000 Einwohnern, in Krei-

sen bei 404 – Einfamilienhäuser eingerechnet. Landesweit gibt es demnach knapp 12.000 Wohnungen mit Sozialbindung. Davon etwas mehr als die Hälfte (fast 7.000) in Städten.

Selbstgenutztes Wohneigentum sei in Rheinland-Pfalz eine wichtige und beliebte Säule zur angemessenen Wohnraumversorgung von Familien mit Kindern, schreibt Ahnen. „Deshalb werden Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen ergänzend beim Ankauf und Bau von selbst genutztem

Wohneigentum unterstützt.“ Diese Förderung sei vor allem für Familien interessant. „Mit jedem Kind steigen die einzuhaltenden Einkommensgrenzen an.“ Zudem gebe es Zusatzdarlehen für die zu berücksichtigenden Kinder. „Große Familien profitieren zusätzlich von einer Anhebung der Förderhöchstbeträge sowie höheren Wohnflächenobergrenzen.“ In der Modernisierungsförderung könnten zudem Haushalten mit mindestens fünf Personen höhere Darlehen gewährt werden, sagte Ahnen.

## ROMAN



Aus dem Englischen von Michael Windgassen  
Copyright © 2010  
Diogenes Verlag AG Zürich  
www.diogenes.ch  
ISBN 978-3-257-24046-7

Folge 44

Gelletreau nickte. »Wir werden ihm alle Unterstützung geben, die er braucht. Trotzdem frage ich mich, ob ich meinen Sohn wirklich so gut kenne, wie ich glaubte. Mir geht diese schreckliche Geschichte mit dem Front National nicht aus dem Kopf. Wir hatten ja keine Ahnung, dass er da mitmacht. Er hat sich nie für Politik interessiert.«

»Vielleicht ist er durch das

Mädchen da hineingeraten«, sagte Bruno.

»Die Polizei wird auch diese Frage nicht außer Acht lassen. Verlassen Sie sich darauf, dass sie der Sache auf den Grund geht. Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergangen ist, aber wenn ich mich in Richards Alter unsterblich in eine glühende Kommunistin verliebt hätte, wäre ich zu jeder Demonstration gegangen und hätte rote Fahnen geschwenkt.« Bruno leerte sein Glas. »Noch ein Bier?«

»Nein danke. Ich hab ja noch gar nicht ausgetrunken. Und ein zweites Glas würde mir hier draußen in der Sonne wahrscheinlich schlecht bekommen.« Dr. Gelletreau rang sich ein Lächeln ab. »Das sagt Ihr Arzt.«

»Noch etwas«, sagte Bruno. Er drehte nachdenklich das Glas in der Hand und suchte nach passenden Worten.

»Vielleicht wäre es angebracht, wenn Sie sich schon jetzt einmal Gedanken über die Zeit nach Richards Haftentlassung machen. Wenn er auf derselben Schule bliebe, gäb's wahrscheinlich viel Klatsch und Unannehmlichkeiten. Also wenn Sie mich fragen – ich würde ich Ihnen empfehlen, ihn in einem richtigen Internat anzumelden oder vielleicht sogar für eine Weile ins Ausland zu schicken, wo er sich neu orientieren und den ganzen Schlamassel hinter sich lassen könnte. Oder wie wär's, wenn er sich für ein paar Jahre beim Militär verpflichten würde? Es würde ihm nicht schaden und wäre genau der saubere Schnitt, den Ihr Sohn braucht.«

»Ja, die Zeit hat auch mir nicht geschadet. Ich war drei Jahre lang als Sanitäter in Westafrika, die mir später im Medizinstudium mit zwei Se-

mestern gutgeschrieben wurden. Allerdings glaube ich kaum, dass der Junge für ein solches Leben taugt, zumal es ihm einige Disziplin abverlangen würde. Und das ist vielleicht das Problem«, sagte Gelletreau und seufzte. »Wie dem auch sei, Richard respektiert das Militär durchaus. Er sagte, er könne nicht verstehen, dass man ihm unterstelle, einen Mann getötet zu haben, der mit dem croix de guerre ausgezeichnet worden sei. Aber Ihr Vorschlag, ihn woanders unterzubringen, wenn der ganze Spuk vorbei ist, hat wirklich was für sich. Vielen Dank, ich werde darüber nachdenken.«

Als der Doktor weggefahren war, fragte sich Bruno, wie um alles in der Welt der Junge von dem croix de guerre wissen konnte.

13

Weniger als eine halbe Stunde später – die Sonne ging unter, und er hatte sich, weil es ein wenig abkühlte, ein T-Shirt angezogen – hörte Bruno schon wieder ein Kraftfahrzeug kommen. Er war gerade dabei, seinen Garten zu wässern, drehte sich um und sah ein ihm fremdes Auto, am Steuer einen jungen Mann mit kurzen Haaren, der mit konzentriertem Blick vor sich auf die Zufahrt startete. Dann fuhr er hinter einer Hecke entlang, und Bruno konnte ihn nicht richtig sehen. Er schüttete die Gießkanne aus. Als das Auto vor ihm anhielt, erkannte er plötzlich, wer am Steuer saß. Es war Inspectrice Isabelle. Er hatte sich von ihren kurzen Haaren täuschen lassen. Sie stieg aus, winkte und holte eine Einkaufstüte vom Rücksitz.

»Hallo, Bruno. Ich bin gekommen, um Sie zum Abendessen einzuladen. Oder haben Sie schon etwas anderes vor?«

»Es scheint, dass Sie schon etwas mit mir vorhaben«, sagte er und schubste einen überschwenglichen Gigi aus dem Weg, um die junge Frau auf beide Wangen zu küssen. Sie war diskret zurechtgemacht und wirkte ausgesprochen attraktiv mit ihren Jeans, dem roten Polohemd und der braunen Lederjacke, die sie lässig über die Schulter geworfen hatte. In ihren flachen Turnschuhen war sie nur wenig kleiner als er.

»Pâté, Rindersteak, Baguette und Käse«, zählte sie auf und hielt die Einkaufstüte in die Höhe. »Ich weiß von Jean-Jacques, dass Sie so was mögen. Und natürlich Wein. – Ein nettes Hündchen haben Sie da. Ist das der große Jagd-

hund, von dem Jean-Jacques gesprochen hat?«

»Hat er Sie geschickt?« Isabelle war nicht die erste junge Frau, die mit Essen zu ihm kam, wohl aber die Erste, die uneingeladen aufkreuzte, und altmodisch, wie er war, irritierte ihn ihr Überraschungsbuch ein wenig. Spontan nahm er sich vor, ihr wie einem Kumpel von der Polizei zu begegnen. Nur gut, dass er keine neugierigen Nachbarn hatte, die sich sofort eine neue Episode der Seifenoper »Wer fängt Bruno?« ausgedacht hätten.

»Nein«, antwortete sie und ging in die Hocke, um sich Gigi zu widmen, der Frauen besonders gern hatte und ganz außer sich war. »Können Bassets wirklich Wildschweine jagen?«

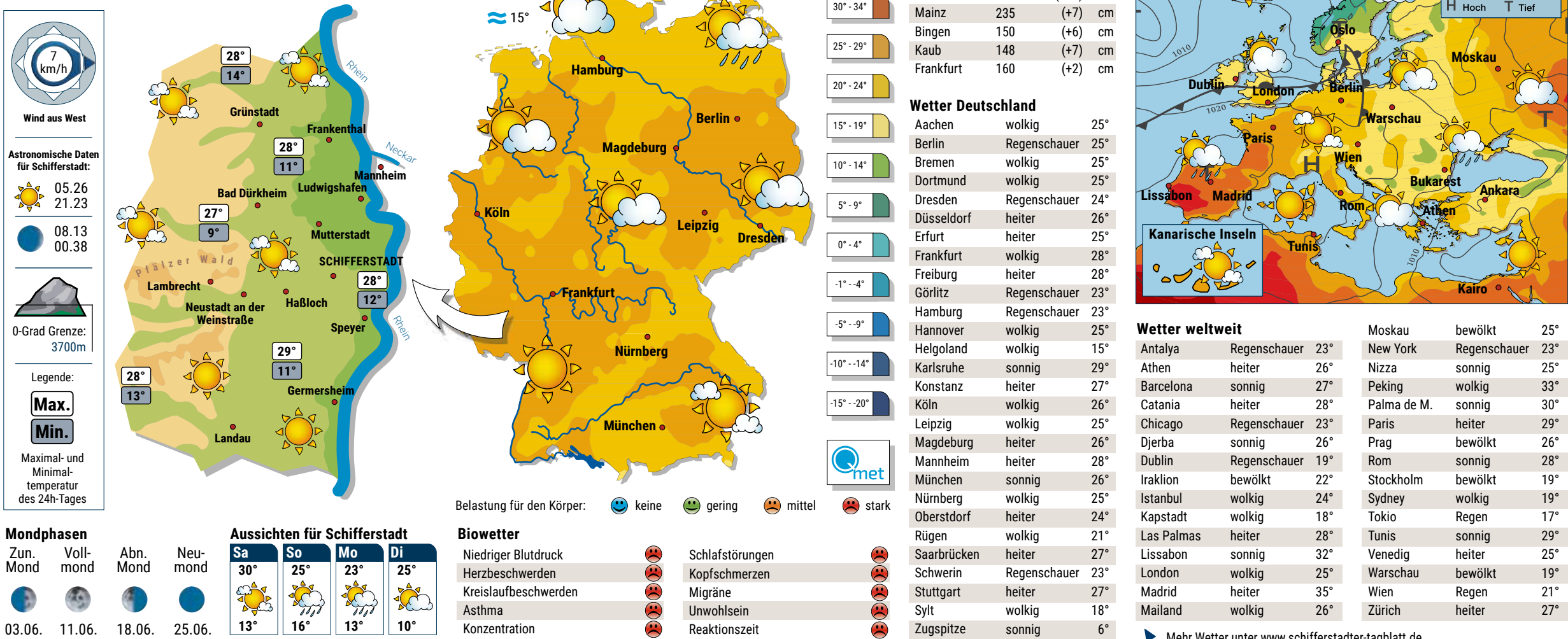
Fortsetzung folgt

# FERNSEHEN / WETTER

5

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <div>ARD<div>Das Erste</div><div>5.30 ZDF-MoMa 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller. Krimiserie. Nachhilfe in Sachen Mord 9.50 Morden im Norden. Krimiserie. Fatale Begegnung 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Gefragt – Gejagt. Show 12.00 Tagess. 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe</div><div>16.00   Tagesschau 16.10   Familie Dr. Kleist Arztserie. Väter und Töchter 17.00   Tagesschau 17.15   Brisant Magazin 18.00   Gefragt – Gejagt Show 18.50   Quizduell-Olymp Show 19.45   Wissen Magazin 19.50   Wetter / Wirtschaft</div><div>20.00   Tagesschau 20.15   Käthe und ich Dramaserie. Der kleine Ritter Paul kümmert sich um den zwölfjährigen Fari, der den Therapeuten zunächst nicht an sich heranlassen möchte. 21.45   Tagesthemmen 22.20   Tatort: Unsterblich schön Krimi (D 2010) Mit Miroslav Nemec, Udo Wachtveitl. Konstanz, die Besitzerin eines Münchener Spas, wird tot in einem Schokoladenbad aufgefunden.</div><div>23.50    Kommissar Bäckström Das Ultimatum / Die Bombe. Mit Kjell Bergqvist 1.20   Tagesschau 1.25   Käthe und ich Dramaserie. Der kleine Ritter 2.55   Tagesschau 3.00   Kommissar Bäckström Krimiserie 4.30   Brisant Magazin 4.55   Tagesschau</div></div> | <div>ZDF<div>2DZDF</div><div>5.30 ZDF-MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Illegales Streamen: Welche Strafen drohen Nutzern? Moderation: Florian Weiss 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin</div><div>16.00   heute – in Europa 16.10   Die Rosenheim-Cops 17.00   heute 17.10   Wahre Verbrechen: Suche nach Gerechtigkeit 18.00   SOKO Linz Da Capo 19.00   heute / Wetter 19.25   Bettys Diagnose Krankenhausserie. Ohne dich</div><div>20.15   Fußball: Nations League der Frauen Gruppenphase, 5. Spieltag: Deutschland – Niederlande. Aus Bremen. Kommentar: Claudia Neumann. Expertin: Kathrin Lehmann. Beide Teams haben nach vier Runden in der Nations League dieselbe Bilanz, nämlich drei Siege und ein Unentschieden. Die deutschen Frauen haben allerdings eine bessere Tordifferenz mit +12. 22.35   heute-show Show Mit Oliver Welke</div><div>23.05   ZDF Magazin Royale Moderation: Jan Böhmerrmann 23.35   aspekte Reportagerihe Ist Thomas Mann noch zu retten? 0.20   heute journal update 0.35   Ermittler! Dokumentationsreihe. Im Kopf der Täter 1.20   Autokraten im Aufwind? Von Putin bis Trump Dokumentation 2.05   Die großen Fragen</div></div> | <div>RTL<div>RTL</div><div>7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ. Ein Kompromiss? 9.30 Unter uns. Der Clou 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Keller geflütet! Wollte Nesthocker-Sohn sich an seiner Mutter rächen? 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 15.55  Ulrich Wetzell – Das Strafgericht</div><div>17.00   Der Blaulicht Report – Die neuen Einsätze 17.30   Unter uns Daily Soap 18.00   Explosiv – Magazin 18.30   Exclusiv – Das Star-Magazin 18.45   RTL Aktuell 19.05   Alles was zählt Daily Soap Narben der Erinnerung 19.40   GZSZ Das Mass ist voll!</div><div>20.15   Let's Dance Show Die große Profi-Challenge. Jury: Motsi Mabuse, Joachim Llambi, Jorge González. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Parkett frei für die Profitänzer von „Let's Dance“: Nach dem großen Finale wird weiter getanzt. Die „Let's Dance“-Profis bekommen die Bühne für sich und präsentieren ihr ganzes sportliches und kreatives Können. Wer denkt sich die spektakulärste Performance aus?</div><div>0.00   RTL Nachtjournal 0.35   CSI: Miami Krimiserie Deine eigenen Leute / Endgeschwindigkeit / Stutenbisse. Der krebserkrankte Inhaber der Firma „Solamyrge“ Matthew wird auf seiner Dachterasse erschossen. 3.00   CSI: New York Krimiserie. Leiche im Labor / Ihr letzter Chat / Blinde Wut Mit Gary Sinise</div></div> | <div>SAT.1<div>SAT.1</div><div>5.05 Auf Streife 5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Mod.: Karen Heinrichs, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Der Irrweg des Schmerzes / Der unsichtbare Eindringling / Der 70ste fällt aus 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Blutiger Kinobesuch / Vom Pferd abgeworfen 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze</div><div>16.00   Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt 17.00   Notruf Reihe. Lost Place, Lost Face / Ein fataler Irrtum 18.00   Lenßen hilft Einmal Straße immer Straße? / Ausgespielt 19.00   Die Landarztpraxis Arztserie. Schmerzhaftes Nähe 19.45   SAT.1: newstime</div><div>20.15   Mummel Mania Show Mitwirkende: Vanessa Mai, Smudo, Lou Bega. Mirja Boes hält gemeinsam mit dem Kommentator Florian „Schmischo“ Schmidt-Sommerfeld ihre prominenten Spielerinnen und Spieler auf rasantem Kugel-Kurs. Alle fiebern mit. 22.20   Messiah Superstar Comedyserie. Track 01: XTC (Single Version) / Track 02: Bassline of a Broken Heart (Everlasting Love Mix). Mit Florian Lukas</div><div>23.30   Mummel Mania Show 1.25   Messiah Superstar 2.20   Das große Allgemeinwissensquiz Show. Zu Gast: Martina Hill, Moritz Bleibtreu 4.10   Die dreisten drei Show Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. 4.30   Auf Streife Doku-Soap. Wir brauchen Bass / Opa ist weg!</div></div> | <div>PRO 7<div>PRO 7</div><div>6.40 Young Sheldon 9.35 The Big Bang Theory. Planet Bollywood / Homo Novus Automobilis / Das Cooper-Nowitzki Theorem / Dessous auf der Oberleitung / Stein, Schere, Spock / Unflotter Dreier / Kleines Gefäß mit Honig 12.50 How I Met Your Mother 13.20 The Middle 13.45 Two and a Half Men 15.05 Young Sheldon 15.35 The Big Bang Theory</div><div>17.00   taff Magazin 18.00   ProSieben: newstime 18.10   Die Simpsons Zeichentrickserie. Gorilla Ahoi! / Stammesfehde 19.05   Galileo Magazin Most Wanted: Megabusines gefälschte Lebensmittel Moderation: Aiman Abdallah</div><div>20.15    Thor: Tag der Entscheidung Actionfilm (USA 2017) Mit Chris Hemsworth, Tom Hiddleston, Cate Blanchett Regie: Taika Waititi 22.55    Glass Sci-Fi-Film (USA/CHN 2019) Mit Bruce Willis, James McAvoy, Samuel L. Jackson. Regie: M. Night Shyamalan. Dr. Ellie Staple, Leiterin einer psychiatrischen Einrichtung, wird mit drei Patienten konfrontiert, die auf verschiedene Weise außergewöhnlich sind.</div><div>1.25    Resident Evil: Apocalypse Sci-Fi-Horror (D/GB/USA/CDNF/ 2004) Mit Milla Jovovich, Oded Fehr, Sophie Vavasseur. Regie: Alexander Witt 3.05   ProSieben: newstime 3.10   Der Manchurian Kandidat Thriller (USA 2004) Mit Denzel Washington, Liv Schreiber, Meryl Streep Regie: Jonathan Demme</div></div> | <div>SWR RP<div>SWR RP</div><div>9.30 Fuchs und Gans. Glück im Spiel 10.20 Panda, Gorilla &amp; Co. 10.50 Bambus, Beet &amp; Blaue Banane – Wenn Gärten glücklich machen 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffer Spezial 13.25 Die Besten im Südwesten 13.55 Wer weiß denn sowas? 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp. Show</div><div>16.05   Kaffee oder Tee Magazin U.a.: Das 25 Jahre Jubiläums-Quiz / Sammlerstücke: Autogramphen und Autogramme 17.00   SWR Aktuell RP 17.05   Kaffee oder Tee 18.00   SWR Aktuell RP 18.15   Landesschau vom Landesfest 19.30   SWR Aktuell RP</div><div>20.00   Tagesschau 20.15   Expedition in die Heimat Reportagerihe. Westweg – Wandern im Schwarzwald 21.00   Ferien mal anders – Schwarzwald, Schlucht &amp; Schlafen im Stroh Dokumentation 21.45   SWR Aktuell RP 22.00   Nachtkafé Talkshow Liebe – alles leichter als das? Zu Gast: Emil und Niccel Steinberger, Katrin Gollan Reinhard Lüschow, Sarah Bauer Claudia u.a.</div><div>23.30   Krause kommt! Gespräch Zu Gast: Ildiko von Kirtthy (Autorin und Journalistin) 0.15   Demokratieforum Generationen unter Druck – Krise oder Chance für die Gesellschaft? 1.15   Das deutsche Woodstock – Flower-Power in der Pfalz 2.00   Forever Jan: 25 Jahre Jan Delay Dokumentationsreihe 3.30   Eisenbahn-Romantik</div></div> | <div>HR<div>hr</div><div>6.05 Giraffe &amp; Co. 6.55 The Green Garage (4) 7.25 Maintower 7.50 hessenschau 8.20 Die Ratgeber 8.50 Mex – Das Marktmagazin 9.35 Rote Rosen 10.25 Sturm der Liebe 11.15 Der Hafenpastor und das Blaue vom Himmel. TV-Drama (D 2016) 12.45 Watzmann ermittelt 13.35 Quizduell – Olymp 14.25 Rentnercops 15.10 Morden im Norden</div><div>16.00   hallo hessen 16.45 hessenschau 17.00 hallo hessen Magazin 17.45 hessenschau 18.00 Maintower Magazin 18.25   Brisant Magazin 18.45   Die Ratgeber Magazin 19.15   alle wetter 19.30   hessenschau Magazin</div><div>20.00   Tagesschau 20.15   Raderlebnis Rhein-Main – Regionalpark-Rundroute Doku. Die Regionalpark-Rundroute führt von der Mainspitze einmal in großem Bogen rund um die Metropole Frankfurt. 21.00   Regional verreisen: Raus in die Jugendherberge! Doku hessenschau Magazin 22.00   NDR Talk Show Zu Gast: Wiebke Lüthmann, Yared Dibaba, Sonja Kirchberger, Nicolas König, Barbara Salesch u.a.</div><div>0.00   Verurteilt! Vom Vater totgeschüttelt. Moderation: Heike Borufka, Basti Red 1.15   Auf den Spuren des Todesflüsterers (3) Dokureihe Der unerwartete Richterspruch 1.45   Schwarze Früchte Comedyserie. Mit Lamin Leroy Gibba 2.50   Der Hafenpastor und das Blaue vom Himmel TV-Drama (D 2016) Mit Jan Fedder</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| <div>WDR<div>WDR</div><div>8.45 Erlebnisreisen 9.00 Wer weiß denn sowas? 9.45 CIVIS Medienpreis 2025 11.15 Mein Schwiegervater, der Camper. TV-Komödie (D 2019) 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika 13.50 Nashorn, Zebra &amp; Co. 14.20 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Unser Leben mit KI 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Mythos Drachenfels 21.00 Geheimnisvolle Orte. Dokureihe. Müngstener Brücke 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff 0.00 Die Carolin-Kebekus-Show 0.30 1LIVE macht stars – Die Story (2/3)</div><div>11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 nah und fern 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert und Staller. Der Tod hat 1000 Stacheln / Viel Wind um nichts 21.45 BR24 22.00 Drei. Zwei. Eins. Michl Müller 22.45 8. Amigos – Die (B)engel lassen grüßen. Westernkomödie (I 1968) Mit Giuliano Gemma 0.20   Schade, dass du eine Kanaille bist. Krimikomödie (I 1954)</div></div>             | <div>BAYERN<div>BR</div><div>11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 nah und fern 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert und Staller. Der Tod hat 1000 Stacheln / Viel Wind um nichts 21.45 BR24 22.00 Drei. Zwei. Eins. Michl Müller 22.45 8. Amigos – Die (B)engel lassen grüßen. Westernkomödie (I 1968) Mit Giuliano Gemma 0.20   Schade, dass du eine Kanaille bist. Krimikomödie (I 1954)</div><div>11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 nah und fern 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert und Staller. Der Tod hat 1000 Stacheln / Viel Wind um nichts 21.45 BR24 22.00 Drei. Zwei. Eins. Michl Müller 22.45 8. Amigos – Die (B)engel lassen grüßen. Westernkomödie (I 1968) Mit Giuliano Gemma 0.20   Schade, dass du eine Kanaille bist. Krimikomödie (I 1954)</div></div>                                                                 | <div>3SAT<div>3sat</div><div>10.20 Rundschau 11.10 CIVIS Medienpreis 2025 12.40 RESPEKT kompakt 12.55 Brust OP: Krank durch Implantate? 13.20 Norwegen – Land der Polarlichter 13.50 Leben an der Nordsee 18.15 Leben im Weltall? Die Entdeckung der Exoplaneten 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Ramstein – Das durchstoßene Herz. TV-Drama (D 2022) Mit Max Hubacher 21.45 Niederlande – Von Rotterdam bis Roermond 22.00 ZIB 2 22.25   Seraphim Falls – Gnadenlos Jagd. Drama (USA 2006) 0.10 10vor10 0.40 extra 3 1.10 Willkommen Österreich 2.05 Kabarett aus Franken 2.50 Asül für alle</div><div>10.20 Rundschau 11.10 CIVIS Medienpreis 2025 12.40 RESPEKT kompakt 12.55 Brust OP: Krank durch Implantate? 13.20 Norwegen – Land der Polarlichter 13.50 Leben an der Nordsee 18.15 Leben im Weltall? Die Entdeckung der Exoplaneten 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Ramstein – Das durchstoßene Herz. TV-Drama (D 2022) Mit Max Hubacher 21.45 Niederlande – Von Rotterdam bis Roermond 22.00 ZIB 2 22.25   Seraphim Falls – Gnadenlos Jagd. Drama (USA 2006) 0.10 10vor10 0.40 extra 3 1.10 Willkommen Österreich 2.05 Kabarett aus Franken 2.50 Asül für alle</div></div>                                                                                                                                                                                                             | <div>Sport1<div>sport1</div><div>5.00 Teleshopping 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky 9.00 MasterChef. Show 11.00 Power of Love. Show 13.00 Darts Party. Show 15.00 Power of Love. Show. Moderation: Sarah Bora 17.00 My Style Rocks. Show. Mit Harald Glöckler, Larissa Marolt, Natacha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 19.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Karnevals-Coup / Der Verräter. Mit Tom Gerhardt 20.15 Darts Party. Show. Mod.: Negah Amiri, Elmar Paulke 0.15 My Style Rocks. Show 2.15 Triebwerk – Das Automagazin. Moderation: Tim Schrick</div><div>5.00 Teleshopping 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky 9.00 MasterChef. Show 11.00 Power of Love. Show 13.00 Darts Party. Show 15.00 Power of Love. Show. Moderation: Sarah Bora 17.00 My Style Rocks. Show. Mit Harald Glöckler, Larissa Marolt, Natacha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 19.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Karnevals-Coup / Der Verräter. Mit Tom Gerhardt 20.15 Darts Party. Show. Mod.: Negah Amiri, Elmar Paulke 0.15 My Style Rocks. Show 2.15 Triebwerk – Das Automagazin. Moderation: Tim Schrick</div></div>                                                                                                                                                                     | <div>KABEL1<div>KABEL1</div><div>6.40 Bull 9.20 Instinct – Auf Mörderjagd 10.15 The Mentalist. Krimiserie. Neun Jahre kein Wort / Sieben Namen / Lilien in der Wüste / Redbird. Mit Simon Baker 13.50 Castle. Der menschliche Faktor / Für Höheres bestimmt 15.45 newstime 15.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Ducky / Regel Neun / Die Pilotin. Mit Sean Murray 23.15 The Irrational Kriminell logisch. Krimiserie 0.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Alles oder Nichts. Mit Chris O'Donnell 1.10 newstime</div><div>6.40 Bull 9.20 Instinct – Auf Mörderjagd 10.15 The Mentalist. Krimiserie. Neun Jahre kein Wort / Sieben Namen / Lilien in der Wüste / Redbird. Mit Simon Baker 13.50 Castle. Der menschliche Faktor / Für Höheres bestimmt 15.45 newstime 15.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Ducky / Regel Neun / Die Pilotin. Mit Sean Murray 23.15 The Irrational Kriminell logisch. Krimiserie 0.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Alles oder Nichts. Mit Chris O'Donnell 1.10 newstime</div></div>                                                                                        | <div>VOX<div>VOX</div><div>5.35 CSI: Miami 6.15 CSI: NY 8.00 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.45 CSI: Den Tätern auf der Spur 12.25 CSI: Miami. Zuschlag für den Lieferanten / Gesichter der Kunst / Bizzarr 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt. Doku-Soap. Südafrika: Marie Heidtke und Kalifornien: Myriam von M. U.a.: Familie Heidtke, Südafrika 22.15 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer (1) Hochzeiten im Ausland. U.a.: Gabi Günther, Sardinien 0.25 nachr.</div><div>5.35 CSI: Miami 6.15 CSI: NY 8.00 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.45 CSI: Den Tätern auf der Spur 12.25 CSI: Miami. Zuschlag für den Lieferanten / Gesichter der Kunst / Bizzarr 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt. Doku-Soap. Südafrika: Marie Heidtke und Kalifornien: Myriam von M. U.a.: Familie Heidtke, Südafrika 22.15 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer (1) Hochzeiten im Ausland. U.a.: Gabi Günther, Sardinien 0.25 nachr.</div></div>                                                                | <div>KIKA<div>KIKA von ARD und ZDF</div><div>7.20 Der kleine Prinz und seine Freunde 7.45 Sesamstraße 8.10 Pip und Posy 8.20 Die Biene Maja 8.45 Maulwurf Moley 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnase auf Entdeckungstour 9.35 Tauch, Timmy, Tauch! 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Mama Fuchs und Papa Dachs 11.00 logo! 11.15 Der kleine Nick und die Ferien 12.30 Garfield 12.55 Mascha und der Bär 13.00 Marcus Level 13.25 Ernest &amp; Rebecca 13.45 ECHT friends 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 Taylors Welt der Tiere 17.00 The Garfield Show 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmännchen 19.00 Leo da Vinci 19.25 logo!</div><div>7.20 Der kleine Prinz und seine Freunde 7.45 Sesamstraße 8.10 Pip und Posy 8.20 Die Biene Maja 8.45 Maulwurf Moley 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnase auf Entdeckungstour 9.35 Tauch, Timmy, Tauch! 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Mama Fuchs und Papa Dachs 11.00 logo! 11.15 Der kleine Nick und die Ferien 12.30 Garfield 12.55 Mascha und der Bär 13.00 Marcus Level 13.25 Ernest &amp; Rebecca 13.45 ECHT friends 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 Taylors Welt der Tiere 17.00 The Garfield Show 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmännchen 19.00 Leo da Vinci 19.25 logo!</div></div> |  |
| <div>Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |

## DAS WETTER HEUTE



## TIPPS

## REZEPT DER WOCHE

## Andalusisch: Pinchos Morunos



(dpa). Pinchos Morunos gehören in vielen spanischen Bars zum festen Bestandteil eines Tapas-Abends. Diese „maurischen Spieße“, so die Übersetzung, haben ihren Ursprung im südspanischen Andalusien. Früher bestanden Pinchos Morunos aus Lammfleisch, heute ist vor allem die Variante aus Schweinefleisch beliebt. Ihren besonderen Geschmack erhalten die Fleischspieße durch eine

würzige Marinade aus Knoblauch, Kreuzkümmel, Paprika, Säure und Olivenöl. Eine Mischung, die an die orientalische und nordafrikanische Küche erinnert. Ein Grill oder eine Grillpfanne sind für die Zubereitung perfekt, da sie dem Gericht ein schönes Raucharoma verleihen.

Da das Fleisch bereits in mundgerechte Stücke geteilt ist, eignet sich das Gericht gut für einen Tapas-Abend, bei dem das Essen am Tisch geteilt wird.

## Zutaten für vier Spieße:

- 2 Zehen Knoblauch
- 1 TL Kreuzkümmelpulver
- 1 TL Paprikapulver
- 1/2 TL Oregano (getrocknet)
- 1/2 TL Pfeffer
- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Rotweinessig
- 10 g Petersilie (frisch)
- 500 g Schweinefilet
- 2 EL Rapsöl (zum Anbraten)
- grobes Salz
- Spieße

## Zubereitung:

**1.** Knoblauch schälen und durch eine Knoblauchpresse in eine große Schüssel drücken. Kreuzkümmelpulver, Paprikapulver, getrocknetes Oregano, frisch gemahlener Pfeffer, Olivenöl und Rotweinessig dazugeben und verrühren.

**2.** Petersilie waschen, trocken schütteln und (samt Stielen) fein hacken. Die Hälfte davon unter die Marinade mengen.

**3.** Die Silberhaut vom Schweinefilet wegschneiden und das Fleisch in ca. 2 – 3 cm dicke Stücke schneiden. Das Fleisch mit der Marinade vermengen und zugedeckt im Kühlschrank mindestens vier Stunden (besser über Nacht) ziehen lassen.

**4.** Das Schweinefilet auf Spieße ziehen und eine Grillpfanne mit etwas Fett einpinseln. Die Spieße dann von jeder Seite bei mittlerer bis hoher Hitze kurz anbraten, bis das Fleisch gut gebräunt ist. Das Fleisch sollte innen noch zart rosa sein, damit es nicht zu trocken schmeckt.

**5.** Vor dem Servieren die Pinchos Morunos mit der restlichen Petersilie und grobem Salz bestreuen.

Mehr Rezepte unter <https://loeffelgenuss.de/>

Foto: dpa

## MULTIMEDIA

## Streaming-Geräte im Test

(dpa). Smarte Fernseher mit Internetanschluss und diversen Apps für Filme, Serien, Mediatheken-Inhalte und Live-TV sind seit Jahren Standard. Doch selbst für moderne TVs kann ein extra Streaming-Gerät für den HDMI-Anschluss sinnvoll sein.

Etwa dann, wenn das Gerät die Bedienung des Fernsehers beschleunigt oder intuitiver macht, berichtet „Stiftung Waren-test“, die 17 Videostreaming-Geräte zwischen 45 und 189 Euro verglichen hat (Heft 5/25).

**Verschiedene Szenarien für den Einsatz von Streaming-Geräten**

Und es gibt noch weitere Szenarien für den Einsatz von Streaming-boxen und -sticks, die die Warentester identifizieren:

– Die kleinen Geräte einfach einpacken, mitnehmen und woanders anschließen, etwa in der Ferienwohnung oder im Ferienhaus. So hat man überall das bekannte Programm und die gewohnte Bedienoberfläche.

– Die Box oder den Stick als Zuspeler für einen Beamer nutzen.

– Und die Geräte verbinden natürlich auch ältere Fernseher mit dem Internet oder springen in die Bresche, wenn auf dem TV Apps fehlen oder etwa mangels Aktualisierung nicht mehr funktionieren.

**Praktische Sprachfernbedienungen sind inzwischen Standard**

Praktisch fanden die Testerinnen, dass alle Geräte eine Fernbedienung mit integrierter Sprachsteuerung bieten und beispielsweise verschiedene Übertragungsstandards (Apple Airplay, DLNA oder Google Cast) unterstützen, um etwa Fotos vom Smartphone auf dem großen Fernseher anzuzeigen.

Live-TV aufzeichnen können die getesteten Geräte nicht. Aber es lassen sich Apps installieren, die man aus dem App-Store auf der Bedienoberfläche des Streaming-Geräts herunterladen kann, etwa Spiele- und Sport-Apps oder Apps von Nischensendern.

**Alle Testkandidaten erreichen mindestens ein „Gut“**

Wahnsinnig viel falsch machen können Käuferinnen und Käufer einer Streamingbox oder eines Streamingsticks nicht: Kein Gerät im Test erhielt eine schlechtere Gesamtnote als „gut“. Sehr gut bewertet wurden aber nur drei Boxen. Leider blendeten einige der Boxen unerwünschte Filmempfehlungen ein.

Foto: dpa

# Trinkgeld weiter selbstbestimmt geben

Vorschläge verleiten dazu, mehr zu geben, als eigentlich gewollt / Psychologische Effekte spielen eine Rolle

Von Christoph Jänsch

Wer mit Karte zahlt, bekommt immer häufiger Trinkgeldvorschläge angezeigt. Das verleitet dazu, mehr zu geben, als eigentlich gewollt. Um das zu vermeiden, sollte man vorbereitet sein.

Ob beim Bäcker, Friseur oder dem Kiosk um die Ecke: Wer mit Karte zahlt, bekommt auf dem Display des Kartenterminals inzwischen immer häufiger ein Auswahlmennü mit verschiedenen Trinkgeldoptionen angezeigt. Wählen lässt sich oft aus vier Möglichkeiten – etwa 10, 15 und 20 Prozent Trinkgeldaufschlag sowie jener, kein Trinkgeld zu geben.

Wer das zum ersten Mal erlebt, ist womöglich etwas überrumpelt – zum einen, weil Trinkgeld in Deutschland für gewöhnlich nicht quasi vom Verkäufer gefordert, sondern vom Kunden aus eigenem Antrieb gegeben wird. Zum anderen, weil es die Optionen häufig dort gibt, wo man zuvor gar nicht ans Geben eines Trinkgelds gedacht hätte – also etwa überall dort, wo man nicht am Tisch bedient wird, sondern sich selbst bedient oder nur etwas am Tresen kauft.

Fachleute nennen das Nudging, wenn Menschen im Alltag kleine Schubser bekommen, die sie dazu bringen sollen, etwas Bestimmtes zu tun oder zu lassen – „ganz ohne Ge- oder Verbote“, sagt Wirtschaftspsychologin Prof. Julia Pitters von der IU Internationale Hochschule. „Man organisiert lieber das Umfeld der Menschen so, dass es einfacher für sie ist, sich zu entscheiden.“ Aber wer profitiert davon am Ende? Hier gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema.

**Was macht es mit Verbraucherinnen und Verbrauchern, wenn am Kartenterminal plötzlich Trinkgeldoptionen auftauchen?**

Die Reaktion hängt stark von der Persönlichkeit ab“, betont Verhaltensökonom Prof. Dominik Enste vom Institut der deutschen Wirtschaft. Während einige das Angebot als Erleichterung wahrnehmen, weil sie bequem und ohne Rechnen Trinkgeld geben könnten, fühlten sich andere womöglich genötigt, Trinkgeld zu geben und könnten darauf



Bei der Kartenzahlung inzwischen gängig: verschiedene Angebote, Trinkgeld zu geben.

Foto: dpa

mit Reaktanz reagieren – also aufgrund des Drucks erst recht kein Trinkgeld geben und die Örtlichkeit künftig meiden.

Aus Anbietersicht ist es Julia Pitters zufolge aber ein cleverer Schachzug, die Trinkgeldoptionen auf dem Kartenterminal anzubieten. Weil die Trinkgeldgabe bei der Kartenzahlung sonst häufig in Vergessenheit gerate, kann dieser Denkanstoß hilfreich sein. „So weckt es den Eindruck, dass das üblich ist“, sagt Pitters. Und weil Menschen sehr stark auf soziale Normen reagieren und nicht das Gefühl haben möchten, Abtrünnige zu sein, entschieden sie sich eben häufig dafür, ein Trinkgeld auszuwählen.

**Geben Menschen bei Trinkgeldoptionen eher mehr oder weniger Trinkgeld?**

Durch den Einsatz des Nudgings, womit Gäste bereits in die Richtung geschubst würden, überhaupt Trinkgeld zu geben, steige die Summe des Trinkgelds insgesamt an, weiß Dominik Enste.

Wie viel allerdings jeder Einzelne gibt, hängt nicht nur

von dessen üblichen Trinkgeldgewohnheiten ab, sondern auch davon, welche Optionen auf dem Zahlungsterminal ausgewählt werden können. „Typischerweise drücken die Menschen in der Mitte“, sagt Enste. Ganz einfach deswegen, weil wir Extreme in der Regel scheuen.

Viele Händler und Geschäftsleute wüssten um diesen psychologischen Effekt, und wählten die Trinkgeldoptionen geschickt aus, sagt Julia Pütters. In Deutschland seien normalerweise Trinkgelder zwischen 5 und 10 Prozent üblich. Wenn die niedrigste Möglichkeit aber bei 10 Prozent beginnt, sei gleich „ein ganz anderer Anker gesetzt“. Weil Gäste und Kunden eben zur Mitte tendierten, wählten sie eben nicht die niedrigste Kategorie aus, sonst gäben eher mehr als die 10 Prozent Trinkgeld.

**Warum fällt es Menschen so schwer, bei verschiedenen Optionen „kein Trinkgeld“ auszuwählen, obwohl das eigentlich ihre bevorzugte Wahl wäre?**

Weil der Mensch ungern als sparsam oder gar geizig wahr-

genommen werden wolle, weist Julia Pitters hin.

Doch gerade beim Zahlen am Kartenterminal würde die aktive Entscheidung gegen ein Trinkgeld mindestens vom Personal, womöglich aber sogar von Umstehenden unmittelbar wahrgenommen, sagt Philipp Rehberg von der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Dominik Enste zufolge liegt das in unseren Genen. In den kleinen Gemeinschaften, in denen Menschen früher lebten, kannte jeder jeden. Dort sprach es sich schnell herum, wer richtig knauserig und wer besonders großzügig war. „Wer nett war, konnte sich darauf verlassen, dass das dem eigenen Ansehen hilft und dass ihm die Großzügigkeit eines Tages zurückgezahlt wird“, so Enste.

Dieses Urverhalten hat sich bis heute gehalten, weil die Menschen automatisch den Strategien folgten, die schon früher vorteilhaft für sie waren.

Selbst die Auswahl der niedrigst möglichen Trinkgeldoption – und seien es die ansonsten üblichen zehn Prozent –

falle darum in Anbetracht der weiteren Möglichkeiten schwer, sagt Prof. Stefan Trautmann vom Alfred-Weber-Institute for Economics von der Uni Heidelberg. Immerhin sei das noch immer die knausrigste der Trinkgeldoptionen.

**Wie schaffen es Verbraucherinnen und Verbraucher, der Drucksituation zu entgehen und ihre Trinkgeldgabe freier und selbstbestimmter zu treffen?**

„Wenn wir nicht lange Zeit zum Nachdenken haben, dann fallen wir schon immer wieder auf diese Dinge rein“, meint Julia Pitters. „Dem können wir uns nicht entziehen.“ Darum könne es helfen, sich vor einer Zahlung bewusst zu machen, ob und wie viel Trinkgeld man geben wolle. So ist man weniger überrumpelt, falls am Kartenterminal plötzlich verschiedene Möglichkeiten auftauchen.

Auch der Austausch mit anderen könne dabei helfen, den inneren Kompass zu verschieben, sagt Pitters. So kann man unter Umständen feststellen, dass sich auch andere gelegentlich dazu hinreißen lassen, mehr Trinkgeld zu geben, als sie eigentlich möchten oder mitunter selbst gerne „kein Trinkgeld“ auswählen oder zumindest wählen würden.

Sonja Guettat von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz empfiehlt zudem, sich nicht zeitlich unter Druck setzen zu lassen, nur weil zum Beispiel eine lange Schlange hinter einem an der Kasse ist. Stattdessen sollte man selbstbewusst nachfragen, wenn keine der eigentlich gewünschten Trinkgeldoptionen angegeben ist und diese manuell eingeben (lassen).

**Ist es überhaupt zulässig, wenn Händler die Trinkgeldoptionen aktiv anbietet?**

Der Verbraucherschützerin Sonja Guettat zufolge ist nicht verboten, die Trinkgeldoptionen vorzuschlagen. „Es gibt allerdings keinen Rechtsanspruch auf Trinkgeld.“

Darum müsse gewährleistet sein, dass Kundinnen und Kunden am Kartenterminal immer auch die Option wählen könnten, kein Trinkgeld zu geben.

## Jugendherberge statt Hotel?

Der Familien-Blog



Kerstin Petry  
Redakteurin der  
Kinderzeitung Kruschel

Wer uns kennt, weiß: Wir sind als Familie gerne und viel unterwegs. Nur leider ist unser Reisebudget nicht so groß wie unsere Entdeckerlust. So sind wir über die Jahre zu Experten für kostengünstiges Reisen geworden und haben für Kurztrips und Städtetouren die Jugendherbergen für uns entdeckt.

Moment mal, Jugendherberge? Bei dem ein oder anderen tauchen da sicher Bilder von quietschenden Stockbetten, Hagebuttenteen aus Großkanen und Gemeinschaftsduschen auf dem Flur vor dem geistigen Auge auf. Aber viele

Jugendherbergen haben sich zu modernen Unterkünften (mit Hagebuttenteen) gemauert, die recht gemütliche Familienzimmer und ein eigenes Bad anbieten. Selbst das Essen ist oft ganz ok. Wir buchen trotzdem meist nur Übernachtung und Frühstück. Jedenfalls haben wir schon einige Jugendherbergen getestet. Das sind unsere Favoriten:

**1. Waldbröl (Panarbora):** Hier stehen Naturerlebnis und kleine Abenteuer im Mittelpunkt. Übernachten kann man in asiatischen Jurten, südamerikanischen Stelzenhäusern, afrikanischen Lehmhütten oder Baumhäusern. Highlight ist der Baumwipfelpfad, der mehr als anderthalb Kilometer weit hoch oben durch den Wald führt.

**2. Nürnberg:** Die Jugendherberge in der historischen Kaiserburg ist gleichzeitig die älteste und eine der modernsten Jugendherbergen Deutschlands. Das Stadtzentrum ist von hier nur fünf Gehminuten entfernt.



Foto: www.panarbora.de/L. Dahmen

**3. Koblenz (Festung Ehrenbreitstein):** Die Jugendherberge erreicht man mit einem Schrägaufzug. Die Festung selbst ist ein riesiges Areal mit Museen und wechselnden Ausstellungen – zurzeit eine tolle Mitmachausstellung zum Thema Müll. Um Koblenz zu erkunden, geht es mit der Seil-

bahn nach unten. Sie ist ein Überbleibsel der Bundesgartenschau.

**4. Trier:** Für einen Städtetrip in Deutschlands älteste Stadt ist die moderne Jugendherberge ideal. Sie liegt sehr zentral. So kann man Porta Nigra

und Co. einfach zu Fuß erlaufen.

**5. Moun 10 (Garmisch-Partenkirchen):** Diese Jugendherberge hat schon Hotelqualität. Sie ist stylish und mit einer Sauna und einem Fitnessraum bietet sie einen Hauch von Luxus. Die Lage ist außerdem perfekt für Bergfreunde: Die Zugspitze ist fast ums Eck.

Sie sehen: Jugendherbergen sind eine preiswerte Alternative zum Hotel. Welche Jugendherberge können Sie empfehlen? Vielleicht treffen wir uns dort ja mal auf ein Tässchen Hagebuttente.



Mehr Geschichten aus dem Familienleben und den kostenlosen Familiennewsletter mit Nachrichten für Eltern und Kinder gibt es auf [www.kruschel.de](http://www.kruschel.de)



BLICK ZURÜCK

Gründung des MDR

1991 wurde der Mitteldeutsche Rundfunk gegründet. Mit ihrer Unterschrift unter den MDR-Staatsvertrag einigten sich die Ministerpräsidenten von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Erfurt auf eine gemeinsame öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt. Auf Sendung ging der MDR am 1. Januar 1992.

Nicht alltäglich,  
aber täglich alles

Schifferstadter Tagblatt  
– EIN STÜCK HEIMAT –

Atomausstieg bis 2022

2011 verkündete Kanzlerin Merkel den schrittweisen Ausstieg aus der Atomkraft bis 2022. Eine Woche später stimmte auch der Bundestag zu. Merkel hatte sich nach der Atomkatastrophe in Fukushima im März 2011 zur Energiewende entschlossen und stellte sich damit gegen die erst wenige Monate zuvor beschlossenen Laufzeitverlängerungen.

Einführung des Elfmeterschießens

1970 wurde das Elfmeterschießen eingeführt. Steht es beim Fußball nach regulärer Spielzeit und Verlängerung unentschieden, bestimmt seitdem nicht mehr das Los, sondern der Schuss vom Elfmeterpunkt über Sieg oder Niederlage. Ausgedacht hat sich die Regel der hessische Schiedsrichter Karl Wald.

Digitale  
Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von  
jedem Erscheinungstag  
Ihre Einzelausgabe  
in digitaler Form als  
pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe  
von Montag bis Freitag  
kostet 1,20 Euro,  
die Samstagsausgabe  
1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Heimat sehen. Heimat  
spüren. Heimat lesen.  
  
Schifferstadter  
Tagblatt.



Foto: picture alliance/dpa/Getty Images/Toshio Shimada

# Es hat sich ausgedampft

Großbritannien verbietet Einweg-E-Zigaretten – vor allem aus Gründen des Umweltschutzes. Dabei sind die Verdampfer gerade bei jüngeren Menschen beliebt. Und jetzt? ► WIRTSCHAFT

## Gericht: Trumps Zölle nicht rechtens

US-Regierung kassiert Justiz-Schlappe – und kündigt umgehend Berufung an / EU reagiert zurückhaltend

WASHINGTON (dpa). Nach der aufsehenerregenden Entscheidung eines US-Bundesgerichts gegen die Zollpolitik von Präsident Donald Trump bleibt die Situation unübersichtlich. Während die Regierung in Washington umgehend Berufung einlegte, äußerten sich sowohl die Europäische Union als auch die Bundesregierung zurückhaltend. Die politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Gerichtsentscheidung sind derzeit kaum absehbar.

Notstandsgesetz von 1977  
reicht den Richtern nicht

Ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums erklärte, man könne laufende gerichtliche Verfahren in den USA nicht kommentieren. „Wir setzen weiter darauf, dass eine für beide Seiten gute Lösung in den Verhandlungen zwischen der EU-Kommission und der US-Regierung erzielt werden kann“, hieß es. Auch die für Handelspolitik zuständige EU-Kommission wollte die Gerichtsentscheidung zunächst nicht kommentieren.

Die Richter entschieden, dass die Berufung auf ein Gesetz aus dem Jahr 1977, um ein nationales Sicherheitsrisiko durch Handelsdefizite zu begründen, nicht rechtens sei. Die Entscheidung betrifft fast alle von Trumps Regierung erlassenen Zölle – darunter jene Strafabbgaben, die der Republikaner am von ihm so bezeichneten „Tag der Befreiung“ Anfang April verhängt hatte, aber auch bestimmte Zölle auf Waren aus Kanada, Mexiko und China.

Die US-Regierung kritisierte die Entscheidung scharf. Kush Desai, ein Sprecher des Weißen Hauses, erklärte, Handelsdefizite gefährdeten amerikanische Gemeinden und die Verteidigungsindustrie. Nicht gewählte Richter hätten nicht zu entscheiden, wie man mit einem nationalen Notstand umgehe.



Was ein US-Bundesgericht zu seiner Zollpolitik geurteilt hat, dürfte Präsident Donald Trump überhaupt nicht schmecken. Foto: dpa

neten „Tag der Befreiung“ Anfang April verhängt hatte, aber auch bestimmte Zölle auf Waren aus Kanada, Mexiko und China.

Die US-Regierung kritisierte die Entscheidung scharf. Kush Desai, ein Sprecher des Weißen Hauses, erklärte, Handelsdefizite gefährdeten amerikanische Gemeinden und die Verteidigungsindustrie. Nicht gewählte Richter hätten nicht zu entscheiden, wie man mit einem nationalen Notstand umgehe.

Elon Musk kehrt  
Washington den Rücken

Obwohl die Entscheidung eine klare Niederlage für Trump darstellt, ist sie nicht das Ende des Rechtsstreits: Der Fall wird aller Voraussicht nach durch die Instanzen gehen. Beobachter schließen nicht aus, dass ein Berufungsgericht die Maßnahmen vorläufig wieder in Kraft setzt. Bis dahin bleibt die handelspolitische Lage angespannt.

Fest steht hingegen, dass die Zeit von Tech-Milliardär Elon Musk in Washington abgelautet ist. Sein Einsatz als „besonderer Regierungsangestellter“ gehe „planmäßig“ zu Ende, schrieb Musk bei seiner Online-Plattform X. Dieser Status ist nach US-Regeln auf 130 Tage begrenzt. Damit war im Prinzip klar, dass Musk die Position Ende Mai aufgeben müsste. Zugleich soll im Umfeld von US-Präsident Donald Trump nach Medienberichten zeitweise erwogen worden sein, die Frist durch Teilzeit zu verlängern.

Allerdings ist Musks Rolle als Berater von Trump schon seit Wochen stark reduziert. Er kündigte vor gut einem Monat an, dass er ab Mai „erheblich“ weniger Zeit als Trumps Kostensenker im Regierungsbüro verbringen werde. Stattdessen werde er sich wieder mehr um die Belange des von ihm geführten Elektroauto-Herstellers Tesla kümmern. Der Präsident versuchte nicht, Musk aufzuhalten: Man müsse ihn gehen lassen, damit er sich wieder um Autos und SpaceX kümmern könne, sagte Trump damals.

## Arbeitsmarkt drückt Stimmung

NÜRNBERG (dpa). Die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles, spricht angesichts nur kleiner Auf- und Abs von einer „Wellblechkonjunktur“, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) von einem „unsicheren Arbeitsmarkt“ und für Arbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) stehen viele Industriearbeitsplätze derzeit „im Feuer“. Die nackten Zahlen der Bundesagentur geben kaum Anlass zur Euphorie: Die Zahl der Arbeitslosen sank im Mai im Vergleich zum April um lediglich 12.000 auf 2,919 Millionen Menschen. Das sind 197.000 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Punkte auf 6,2 Prozent. „Der Arbeitsmarkt bekommt nicht den Rückenwind, den er für eine Trendwende bräuchte. Daher rechnen wir für den Sommer auch mit weiter tendenziell steigenden Arbeitslosenzahlen“, sagte Nahles. In 163 von 1.200 bewerteten Berufen zeigten sich in einer Studie der Bundesagentur gleichzeitig Engpässe bei der Besetzung offener Stellen.

## Kreml schlägt Gespräche vor

MOSKAU (dpa). Im Ringen um ein Ende des Ukraine-Kriegs schlägt Russland der Regierung in Kiew an diesem Montag eine weitere direkte Gesprächsrunde über eine Waffenruhe vor, sagte Außenminister Sergej Lawrow. Die russische Delegation sei bereit, dort dem ukrainischen Team ein Memorandum vorzustellen. Das Papier lege die russische Position zu „allen Aspekten einer zuverlässigen Überwindung der Grundursachen der Krise“ dar. Die Ukraine pochte aber umgehend darauf, das Memorandum sofort zu bekommen. Ungeachtet dessen war Ukraines Präsident Wolodymyr Selenskyj am Mittwoch auf Kurzbesuch in Berlin und traf sich mit Bundeskanzler Friedrich Merz. Dabei ging es vor allem um Waffenhilfe.

Auch digital  
Schifferstadter Tagblatt

## Merz will „den Turbo“ zünden

Koalitionsausschuss kündigt Sofortprogramm zur Stärkung von Wirtschaft und Innerer Sicherheit an

BERLIN (dpa). Die deutsche Industrie begrüßt das von der Koalition angekündigte Sofortprogramm zur Stärkung der Wirtschaft und mahnt zur Eile. „Es ist gut und wichtig, dass die Bundesregierung noch vor der Sommerpause konkrete Vorhaben für die Wirtschaft auf den Weg bringen will“, erklärte Tanja Gönner, die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). „Jetzt gilt es, Angekündigtes konkret und zügig umzusetzen“, forderte Gönner. Kritik an den Plänen der Koalition kam von der Wirtschaftsweisen Veronika Grimm. „Verschiedene Maßnahmen sind höchst fragwürdig, etwa die Senkung des Umsatzsteuersatzes in der Gastronomie, die Agrardiesel-Subvention und die Mütterrente“, sagte die Ökonomin. „Das sind kostspielige Maßnahmen in einer Zeit, in der wir uns derartige Wahlgeschenke eigentlich nicht leisten können.“

In den ersten drei Wochen der Koalition stand die Außenpolitik im Mittelpunkt, am Mittwoch folgten nun wichtige innenpolitische Weichenstellungen. Das Bundeskabinett brachte erste Gesetzentwürfe zur Verschärfung der Migrationspolitik, die Verlängerung der Mietpreisbremse und einen schnelleren Netzausbau auf den Weg. Am Mittwoch beschloss der Koalitionsausschuss ein vierseitiges „Sofortprogramm“ mit einer Prioritätenliste. Genauere Umsetzungs-termini finden sich in der Vier-Seiten-Liste aber nicht. Die Koalitionäre machten allerdings deutlich, dass sie Tempo machen wollen, um rasch die Stimmung im Land zu verbessern.

Das Bundeskabinett brachte erste Gesetzentwürfe zur Verschärfung der Migrationspolitik, die Verlängerung der Mietpreisbremse und einen schnelleren Netzausbau auf den Weg. Am Mittwoch beschloss der Koalitionsausschuss ein vierseitiges „Sofortprogramm“ mit einer Prioritätenliste. Genauere Umsetzungs-termini finden sich in der Vier-Seiten-Liste aber nicht. Die Koalitionäre machten allerdings deutlich, dass sie Tempo machen wollen, um rasch die Stimmung im Land zu verbessern.

Merz hofft, dass Bundestag und auch Bundesrat einige Steuererleichterungen für Unternehmen noch vor der Sommerpause beschließen. „Wir zünden sozusagen den Turbo“, sagte Merz. Andere Maßnahmen wie die Absenkung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie sollen zum 1. Januar 2026 wirksam werden, auch die Senkung der Stromsteuer. „Es geht jetzt Schlag auf Schlag“ und „das erste Jahr ist mit das wichtigste“, machte Merz nach dem Treffen der Koalitionsspitzen deutlich.



Die deutsche Wirtschaft (hier das VW-Werk in Emden) hofft dringlich auf Erleichterungen durch die Politik. Foto: dpa

Echte Nachrichten.

Tiefe Hintergründe. Keine Algorithmen!



In der Welt der Nachrichten zu Hause!  
Das Tagblatt gibt es gedruckt und digital.

Schifferstadter Tagblatt  
Ihre Tageszeitung seit 1905!

## KOMMENTAR



*Deutschlands Signal an die Welt:  
„Bleibt, wo ihr seid“*

Von Jens Kleindienst  
jens.kleindienst@vrm.de

Kein Zweifel: Die neue Bundesregierung lässt ihrer Ankündigung einer migrationspolitischen Wende Taten folgen. Nach der massiven Ausweitung der Kontrollen und der europapolitisch zumindest heiklen Zurückweisung von Geflüchteten an den Außengrenzen hat Bundesinnenminister Alexander Dobrindt nun sein erstes Gesetzespaket zur Begrenzung der Migration präsentiert. Es dürfte die Erwartungen einer stattlichen Mehrheit der Wählerinnen und Wähler in Deutschland erfüllen.

Insofern ist Dobrindts Kurs konsequent – und setzt exakt das um, was im Koalitionsvertrag von Union und SPD steht. Was stört, ist die Attitüde. Wenn Dobrindt behauptet, „heute ist ein entscheidender Tag bei der Frage der Reduzierung von illegaler Migration und im Kampf gegen die Überforderung der Integrationssysteme, der Aufnahmesysteme“, handelt es sich um CSU-typische Aufschneiderei.

Beispiel Familiennachzug: Bisher durften subsidiär Schutzberechtigte – das sind Geflüchtete, die auch ohne Asylstatus bleiben dürfen, weil ihnen in ihrer Heimat Gefängnis, Folter oder Tod drohen – auf diesem Weg maximal 12.000 Kinder oder Ehepartner pro Jahr nach Deutschland holen, unter strengen Auflagen. Dies zu beenden, ist für die Kommunen bei zuletzt 230.000 neuen Asylanträgen im Jahr kein Gamechanger. Der Stopp des Familiennachzugs wird jedoch für viele familiäre Dramen sorgen und könnte die Integration der schon Angekommenen erschweren.

Beispiel Turbo-Einbürgerung: Die von der Ampel-Regierung eingeführte Möglichkeit, im Ausnahmefall schon nach drei Jahren einen deutschen Pass zu bekommen, ist nun wirklich nicht das Hauptproblem der deutschen Migrationspolitik. Auf die Überholspur begeben sich besonders gut integrierte, oft begehrte Fachkräfte, um die es einen harten internationalen Wettbewerb gibt. Hier erfüllt die Union ein wohlfeiles Wahlversprechen. Dobrindt selbst hatte die Debatte in Oppositionszeiten mit dem bösen Wort vom „verramschten“ deutschen Pass vergiftet.

Gleichwohl ist das Migrationspaket mehr als Symbolpolitik. Hauptzweck ist, an Flüchtende ein nicht zu überhörendes Signal auszusenden, das da lautet: Egal wie schlecht es euch geht – bleibt, wo ihr seid, in Deutschland seid ihr nicht (mehr) willkommen. Vielleicht braucht es eine solche Botschaft, um eine Überforderung Deutschlands durch irreguläre Migration abzuwenden. Der Preis dafür ist eine neue Unbarmherzigkeit und Kälte, die wir als eines der reichsten Länder in die Welt tragen.

## KOMMENTAR



*Gerichtsurteil gegen Trump-Zölle stärkt EU bei Verhandlungen*

Von Aaron Niemeyer  
aaron.niemeyer@vrm.de

Das Internationale Handelsgericht der USA (CIT) hat Trumps „Liberation Day“-Zölle gegen China, Kanada und Mexiko am Mittwoch aufgehoben. Das US-Handelsdefizit sei keine Rechtfertigung für den zugrunde liegenden angeblichen „nationalen Notstand“, argumentierte das Gericht und verwies darauf, dass die Handelshoheit beim Kongress liege. Diese Grundsatzentscheidung markiert einen Wendepunkt in der erratischen Zollpolitik des Präsidenten und ist für die EU ein Grund für vorsichtige Zuversicht. Die Entscheidung des CIT, gegen die Trump Berufung eingelegt hat, ist ein Erfolg der Wirtschaft und der Justiz. Für die Trump-Administration ist es ein überraschend früher Rückschlag, der jedoch wohl erst vor dem Supreme Court endgültig geklärt wird. Dennoch verschafft der Etappensieg den Märkten etwas Luft und Planungssicherheit. Die EU ist von dem Urteil zunächst zwar nur indirekt betroffen: Die Zölle auf die EU-Exportgüter Stahl und Aluminium bleiben erhalten, denn sie beruhen auf anderen rechtlichen Grundlagen. Dennoch profitiert auch Europa vom CIT-Urteil: Die EU kann nun ihr „Zero-for-Zero“-Angebot (gegenseitige Zollfreiheit) ohne Erpressungsdruck verfolgen. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kann selbstbewusst in die Zollverhandlungen vom 9. Juli gehen. Grund zum endgültigen Aufatmen ist das Urteil jedoch nicht. Das US-Repräsentantenhaus hat kürzlich das sogenannte „One Big Beautiful Bill“-Gesetz verabschiedet, das die Befugnisse der US-Justiz massiv einschränken soll. Wird es jetzt noch vom US-Senat bestätigt, ist es nicht auszuschließen, dass die Trump-Regierung das CIT-Urteil einfach ignoriert.

# Strammes Programm bis September

Von Wirtschaftshilfen bis Rentenpaket: Schwarz-roter Koalitionsausschuss stellt wichtige Weichen

Von Jan Drebes

**BERLIN.** Die schwarz-rote Koalition legt ordentlich Tempo vor. Das ist der erste Eindruck beim Blick auf das Sofortprogramm, das der Koalitionsausschuss nach seiner Premiere präsentiert hat. Die vier Parteivorsitzenden von Union und SPD betonten dann auch, wie forsch sie nun an die Arbeit gehen wollen. Bundeskanzler und CDU-Chef Friedrich Merz (CDU) sagte: „Es geht nun Schlag auf Schlag.“ Und Vizekanzler und SPD-Co-Chef Lars Klingbeil bekannte: „Ich mag Tempo.“ Man wolle eine Koalition der „Möglichmacher“ sein. Dass die Stimmung zwischen den Koalitionsspitzen im Kanzleramt gut gewesen sein soll, brachte CSU-Chef Markus Söder auf diese Formel: „Es war konzentriert, es war konstruktiv, es war kooperativ – und zuweilen auch harmonisch, kann man sagen.“

Ein Überblick der wichtigsten Vorhaben aus dem Sofortprogramm:

**Investitionen und Hilfen für Wirtschaft:** Die Regierungskoalition will mit einem Sofortprogramm die dümpelnde Wirtschaft wieder in Schwung bringen. „Es werden jetzt Abschreibungen in hohem Umfang möglich“, sagte Merz mit Blick auf Erleichterungen für Unternehmen. Eine zentrale Maßnahme ist, dass die Koalition einen „Investitions-Booster“ in Form einer sogenannten degressiven Abschreibung einführen will. Das soll dazu führen, das Unternehmen zum Beispiel mehr in neue Anlagen investieren. Firmen halten sich derzeit mit Investitionen zurück.

Um das beschlossene Sondervermögen von 500 Milliarden Euro rasch investieren zu können, will Klingbeil das dafür nötige „Errichtungsgesetz“ schnell vorlegen. Die Senkung der Unternehmenssteuerbelastung steht ebenso auf dem Programm wie der



Sichtlich gute Laune (von links): SPD-Chef Lars Klingbeil, CSU-Chef Markus Söder sowie Bundeskanzler und CDU-Chef Friedrich Merz (CDU) nach der Präsentation der Ergebnisse aus dem Koalitionsausschuss.  
Foto: dpa

Start einer „High-Tech-Agenda“ für mehr Wettbewerbsfähigkeit. Bundeskanzler Friedrich Merz betonte angesichts von Kritik, dass er die Zustimmung der Länder zu Entlastungsvorhaben der neuen Bundesregierung erwarte. Vertreter der Länder hätten den Koalitionsvertrag mit verhandelt, sagte der CDU-Chef. „Es hat noch nie in einem solchen Umfang die Übernahme von Finanzierungen durch den Bund gegeben für Aufgaben, die eigentlich die Länder alleine finanzieren müssten“, sagte Merz. „Ich sehe hier eine gemeinsame Verantwortung.“ Söder bekräftigte unterdessen, die Erhöhung der Pendlerpauschale und die Senkung der Mehrwertsteuer für Speisen in der Gastronomie sollten zum 1. Januar 2026 in Kraft treten.

**Beschleunigungen bei Genehmigungen:** An vielen Stellen wollen Union und SPD den Turbo einlegen. So sollen dem Ergebnispapier zufolge beispielsweise der Ausbau von erneuerbarer Energien, die Errichtung der Wasserstoffinfrastruktur, das Vergaberecht und die Beschaffungen der Bundeswehr noch mehr beschleunigt werden.

**Migration und Innere Sicherheit:** Mit weiteren Gesetzen zur Begrenzung der illegalen Migration und zur Stärkung der inneren Sicherheit will die Regierung nun an den Start gehen. So soll neben der Einschränkung des Familiennachzugs und eines Stopps von „Turbo-Einbürgerungen“ auch der Pflichtbeistand für Menschen in Abschiebungshaft abgeschafft werden. Digitalisierung soll in der Verwaltung

rasch vorangetrieben werden, Ukraine-Flüchtlinge sollen vom Bürgergeld ins Asylbewerberleistungsgesetz wechseln und das Bundespolizeigesetz soll modernisiert werden.

**Soziales und Rente:** Zudem soll schnell das Tariftreuegesetz für mehr Tarifbindung in Unternehmen und ein Rentenpaket kommen. Darin solle die garantierte Rentenhöhe von 48 Prozent des Durchschnittseinkommens, die Mütterrente, die Aktiv- sowie die sogenannte Frühstart-Rente enthalten sein, sagte Söder. Mit der Aktivrente soll das Arbeiten im Alter attraktiver gemacht werden.

Alle genannten Vorhaben sollten bis etwa im September im Kabinett beschlossen sein. Einige könnten auch schon zum Sommer Gesetz werden, sagte Merz.

Nicht auf der Liste des Sofortprogramms finden sich Vorhaben wie der Wehrdienst oder auch die Senkung der Strompreise für die Industrie. Der Wehrdienst angesichts der russischen Bedrohung gilt als eher unpopuläres Thema, der sogenannte Industriestrompreis muss von der EU gebilligt werden.

Und trotz aller Beteuerungen zu einer guten Zusammenarbeit knirscht es auch schon an manchen Stellen in der Koalition. So konnte man sich beispielsweise nicht auf eine Ausweitung der Mietpreisbremse auf Gebäude einigen, die zwischen 2014 und 2019 gebaut wurden. Auch außenpolitisch gibt es Differenzen, etwa beim Umgang mit Waffenlieferungen an Israel oder der Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine.

## Bundesregierung verschärft Migrationspolitik

Erste Beschlüsse der Koalition befassen sich mit Aspekten zu Familie und Staatsbürgerschaft

Von Martina Herzog

**BERLIN.** Wenige Wochen nach Amtsantritt hat die neue schwarz-rote Koalition erste Verschärfungen im Migrationsbereich auf den Weg gebracht. Das Kabinett beschloss in Berlin zwei Gesetzesentwürfe von Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU). Beide Vorhaben benötigen noch die Zustimmung des Bundestags. „Von daher, heute ist ein entscheidender Tag bei der Frage der Reduzierung von illegaler Migration und im Kampf gegen die Überforderung der Integrationssysteme, der Aufnahmesysteme“, sagte Dobrindt. Er erklärte, die fehlende Lösung der Aufgabe Migration habe maßgeblich zur gesellschaftlichen Polarisierung beigetragen. Dem wolle er entgegenwirken.

**Nachzug von Angehörigen soll eingeschränkt werden**

Konkret sollen bestimmte Flüchtlinge nicht mehr die Möglichkeit haben, enge Angehörige zu sich nach Deutschland zu holen. Auch die beschleunigte Einbürgerung für besonders gut integrierte Einwanderer nach drei Jahren soll das Kabinett wieder zurücknehmen. Beide Vorhaben sollen nach Vorstellungen Dobrindts noch im Juni



Familiennachzug einschränken, Einbürgerungsturno wieder zurücknehmen: Auf Initiative von Bundesinnenminister Alexander Dobrindt soll sich für Migranten einiges ändern.  
Foto: dpa

auch den Bundesrat passieren. Es geht um Menschen mit sogenanntem subsidiären Schutzstatus. Das sind Geflüchtete, die hier zwar kein Asyl oder Flüchtlingsschutz bekommen, aber trotzdem bleiben dürfen, weil ihnen in ihren Heimatländern beispielsweise politische Verfolgung, Folter oder die Todesstrafe droht. Viele Bürgerkriegsflüchtlinge fallen in diese Gruppe.

Subsidiär Geschützte sollen künftig zwei Jahre lang keine Familienangehörigen mehr nach Deutschland holen dürfen. Härtefälle sind ausgenommen. Wer das sein könnte, ist im Gesetzentwurf aber nicht definiert. Hier gehe es um Einzelfallentscheidungen, sagt Dobrindt. Profitieren könnten etwa Angehörige, die dringende medizinische Versorgung benötigen, sie im Herkunftsland aber nicht be-

kommen. Wer schon einen Termin zur Vergabe eines Visums für Deutschland hat, soll das bisher geltende Verfahren zum Familiennachzug auch weiter durchlaufen dürfen.

Dobrindt erhofft sich davon zwei Dinge: Er will ein Signal senden, dass Deutschland als Ziel von Migration unattraktiv macht – der Minister spricht hier von „Pull-Faktoren“ (Sog-Faktoren). Zudem würden die Kommunen deut-

lich entlastet. Die Flüchtlingsorganisation Pro Asyl reagiert entsetzt auf die Pläne. Damit würden legale und sichere Fluchtwege geschlossen. „Es ist eine Katastrophe für die betroffenen Familien“, sagte Tareq Alaows.

Darüber hinaus will die schwarz-rote Regierung auch die von der Ampel-Koalition beschlossene beschleunigte Einbürgerung nach drei Jahren für besonders gut integrierte Einwanderer wieder zurücknehmen.

In anderen Punkten bleibt die von SPD, Grünen und FDP beschlossene Reform des Staatsbürgerschaftsrechts aber bestehen. An der Reduzierung der Wartezeit für normale Einbürgerungen von acht auf fünf Jahre und an der Erlaubnis für den Doppelpass wollen CDU, CSU und SPD festhalten. Migrations- und Arbeitsmarktexperte Herbert Brücker vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit sieht die Rücknahme der beschleunigten Einbürgerung kritisch. „Die Einbürgerung nach drei Jahren betraf vor allem Top-Migranten, hoch qualifiziert und mit hohen Einkommen. Damit trifft die Rücknahme der beschleunigten Einbürgerung gerade die Gruppe von Menschen negativ, die wir in Deutschland ja haben wollen.“

## Gaza: USA legen Vorschlag für Waffenruhe vor

**TEL AVIV** (dpa). Der US-Sondergesandte Steve Witkoff hat israelischen Medienberichten zufolge einen neuen Vorschlag für eine 60-tägige Waffenruhe im Gaza-Krieg vorgelegt. Demnach sollten zehn im Gaza-Streifen festgehaltene Geiseln in zwei Schritten binnen einer Woche freigelassen werden, hieß es in mehreren Berichten. Zudem sollten die Leichen von 18 Verschleppten übergeben werden. Im Gegenzug sollten 125 Palästinenser freikommen, die zu lebenslangen Haftstrafen verurteilt wurden, sowie 1.111 Gaza-Einwohner, die seit dem Terrorüberfall am 7. Oktober 2023 festgenommen worden waren. Außerdem sollten die Leichen von 180 Palästinensern übergeben werden. Den Berichten zufolge sollen während der zweimonatigen Waffenruhe Gespräche über ein Ende des Gaza-Kriegs geführt werden. Im Falle einer Einigung zwischen Israel und der islamistischen Hamas sollten die restlichen Geiseln und die sterblichen Überreste von Verschleppten übergeben werden.

## Sanktionen aufgehoben

**BRÜSSEL** (dpa). Rund ein halbes Jahr nach dem Sturz von Langzeitherrscher Baschar al-Assad hat die EU ihre Wirtschaftssanktionen gegen Syrien komplett aufgehoben. Wie die Vertretung der Mitgliedstaaten in Brüssel mitteilte, soll der Schritt einen schnellen Wiederaufbau des Bürgerkriegslandes ermöglichen. Die EU hat auch die Hoffnung, dass nach einer Stabilisierung des Landes Hunderttausende syrische Flüchtlinge in der EU eines Tages in ihre Heimat zurückkehren können.

## Klimaziel: EU optimistisch

**BRÜSSEL** (dpa). Die EU-Staaten sind nach einer neuen Analyse der Europäischen Kommission auf gutem Wege, ihr gemeinsames Klimaziel für 2030 zu erreichen. Wenn die Länder ihre Vorhaben und EU-Vorschriften vollständig umsetzen, würden die Emissionen bis 2030 um etwa 54 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 gesenkt, teilte die Brüsseler Behörde mit. Ziel der EU ist eine Reduzierung um 55 Prozent bis Ende des Jahrzehnts. Bundesumweltminister Carsten Schneider (SPD) sagte, Europa sei auf dem richtigen Kurs. Dabei sei auch die konsequente Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen in Deutschland unabdingbar.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

# Taurus? Nein! Hilfe zur Selbsthilfe? Ja!

Beim Treffen von Ukraines Präsident Selenskyj und Bundeskanzler Merz in Berlin stehen weitreichende Waffensysteme im Mittelpunkt

Von Kerstin Münstermann

**BERLIN.** Hubschrauber kreisen, der Nahverkehr kommt teilweise zum Erliegen. Die Hauptstadt ist im Ausnahmezustand. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ist in Berlin, nach wie vor ein Staatsgast, der die höchste Sicherheitsstufe genießt. Zu groß ist die Angst vor Anschlägen, die Ukraine befindet sich immer noch im Krieg mit Russland.

Der Besuch steht unter schlechten Vorzeichen, auch deshalb, weil die Friedensbemühungen des neuen deutschen Bundeskanzlers Friedrich Merz (CDU) und der westlichen Verbündeten nicht nur auf der Stelle treten, sondern sich Kiew so starken Angriffen ausgesetzt sieht, wie seit Beginn des Krieges im Februar 2022 nicht mehr.

### Ukraine soll selbst Raketen produzieren

Merz tritt seit seinem Amtsantritt vor drei Wochen als starker Unterstützer der Ukraine auf. Der CDU-Kanzler hatte kurz nach Beginn seiner Amtszeit Selenskyj in Kiew besucht – gemeinsam mit Frankreichs Staatschef Emmanuel Macron, dem britischen Premierminister Keir Starmer und dem polnischen Regierungschef Donald Tusk. Damals hatte man gehofft, auch unter Einbeziehung von US-Präsident Donald Trump, Bewegung in die Friedensbemühungen zu bekommen. Doch mittlerweile ist Merz ernüchtert, die Hoffnung hat



Rundum glücklich wirkte er nicht: Wolodymyr Selenskyj (links), Präsident der Ukraine, bekam von Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) in Berlin keine Zusage zur Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern. Foto: dpa

sich zerschlagen. Und der deutsche Regierungschef hat sich entschieden, Moskau deutlicher die Stirn zu bieten, als es sein SPD-Vorgänger Olaf Scholz getan hat. Er kündigt im Kanzleramt dann an, was zuvor in der Hauptstadt schon geraunt wurde: Deutschland wird die Ukraine im Kampf gegen Russland künftig bei der Produktion weitreichender Waffensysteme unterstützen. Dabei werde es „keine Reichweitenbeschränkungen geben“ und „die Ukraine kann

sich damit vollumfänglich verteidigen auch gegen militärische Ziele außerhalb des eigenen Staatsgebiets“, betont der Kanzler und fährt fort, die „Weigerung der russischen Seite, einen Waffenstillstand einzugehen“, werde jetzt „wirklich Konsequenzen“ haben.

Es handele sich um den „Einstieg in eine neue Form der militärisch industriellen Zusammenarbeit“, betont Merz. „Wir wollen auch gemeinsame Produktionen er-

möglichen.“ Über weitere Details werde er nicht sprechen. Das Verteidigungsministerium teilt später mit, dass es sich um ein rund fünf Milliarden Euro großes Unterstützungspaket handle, das durch Mittel erfolge, die der Bundestag bereits bewilligt habe.

Selenskyj, der insgesamt sehr erschöpft wirkt, begrüßt die Absprachen zu „neuen gemeinsamen Projekten“ zur Produktion von Waffen, betont aber auch, sein Land setze in der Diskussion über eine

deutsche Unterstützung bei weitreichenden Waffen auch weiterhin auf den Marschflugkörper Taurus. In Deutschland läuft seit langem eine Debatte über eine mögliche Lieferung von jenen Taurus-Marschflugkörpern mit einer Reichweite von 500 Kilometern.

Merz hatte zuletzt angekündigt, sich zu einzelnen Waffentlieferungen nicht mehr öffentlich zu positionieren, um Russland über die deutschen Überlegungen im Unklaren zu lassen. Mit seiner Äußerung

## Hoffnung für deutsche Studenten?

Die verschärften Einreisebestimmungen der USA verunsichern viele Austauschschüler und Au-pairs

Von Anna Ringle, Luzia Geier und Jörg Ratzsch

**BERLIN.** Ein Auslandssemester in New York oder als Austauschschüler an der Westküste: Viele junge Leute wollen einen Teil ihrer Ausbildung in den USA machen. Doch neue Medienberichte zu Visa-Plänen der US-Regierung um Präsident Donald Trump lassen aufhorchen. Wird es bald schwieriger, dort zu studieren?

### Was sind die Pläne?

Die US-Regierung will angehende ausländische Studierende und Teilnehmer von Austauschprogrammen laut Medienberichten künftig stärker überprüfen. Offiziell hat die Regierung diese Pläne bislang nicht gemacht. Mehrere US-Medien berichteten, das Außenministerium habe US-Botschaften und Konsulate weltweit angewiesen, vorerst keine neuen Termine für entsprechende Visa-Anträge zu vergeben. Bereits vereinbarte Termine sollen aber demnach bestehen bleiben. Betroffen seien Visa der Kategorien F, M und J – sie gelten etwa für Studierende, Austauschschüler und Au-pairs, berichteten der Sender CNN und das Online-Medium „Politico“. Zwischen 8.000 und 9.000 Deutsche studieren nach Angaben des Statistischen Bundesamts zufolge jedes Jahr insgesamt in den USA.

### Was soll ich als Anwärter für ein Visum jetzt tun?

Aktuell gibt es keine eindeutige Empfehlung. Von der US-Botschaft in Berlin gab es auf Nachfrage nach konkreten Informationen, wie man jetzt

als angehender Studierender vorgehen sollte, keine Hinweise.

Die Hochschulrektorenkonferenz rät unter anderem, „sich individuell beim International Office der eigenen Hochschule zu erkundigen. Für Personen, die ein Stipendium erhalten, sind die jeweiligen Förderorganisationen eine mögliche Anlaufstelle.“ Zudem könne es sinnvoll sein, sich fortlaufend auf den Webseiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und des Auswärtigen Amtes zu informieren. Der DAAD gibt mit dem jetzigen Stand noch keine Einschätzung ab und teilt auf Anfrage mit: „Wir warten als DAAD zunächst ab, was offiziell von der US-Regierung in den

nächsten Tagen kommuniziert werden wird. Wir beobachten die Lage genau und werden dann entsprechend handeln.“

### Warum das Ganze?

Die US-Regierung will laut den Medienberichten die Social-Media-Aktivitäten der Visa-Antragsteller stärker überprüfen lassen. Frühere Social-Media-Prüfungen betrafen laut „Politico“ vor allem Studierende, die bereits an US-Universitäten eingeschrieben waren und sich an propalästinensischen Protesten beteiligt haben könnten. Im Frühjahr gab US-Außenminister Marco Rubio eine Warnung an alle Studenten mit einem Visum ab. Wer Unruhe stifte, dem werde das Dokument entzogen. Kurz davor war eine tür-

kische Doktorandin bei Boston auf der Straße festgenommen worden. Sie war Co-Autorin eines Artikels in einer Studentenzeitung von 2024, in dem die Uni aufgefordert wurde, anzuerkennen, dass es klare Hinweise auf einen „Völkermord“ an Palästinensern gebe. Außerdem will die US-Regierung die Elite-Universität Harvard daran hindern, internationale Studierende aufzunehmen. Ein Gericht beschäftigt sich mit dem Fall. Die Trump-Regierung begründet ihr Vorgehen mit propalästinensischen Protesten an US-Universitäten. Harvard wirft Trumps Regierung hingegen vor, die Hochschule mit einer rechtswidrigen Vergeltungsmaßnahme unter Druck setzen zu wollen.



Studenten der US-amerikanischen Universität Yale bei einer Zeremonie: Deutsche Studierende haben es künftig schwerer, ein Visum für die Vereinigten Staaten zu erhalten. Foto: dpa

## „Starke Stimme Europas in der Welt“

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen mit Aachener Karlspreis ausgezeichnet

**AACHEN** (dpa). Bei ihrer Auszeichnung mit dem Internationalen Karlspreis hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen für Selbstbewusstsein und Unabhängigkeit Europas geworben. „Ein unabhängiges Europa – ich weiß, dass diese Botschaft für viele unheimlich klingt. Aber hier geht es im Kern um unsere Freiheit“, sagte die CDU-Politikerin im Aachener Rathaus, nachdem ihr der Karlspreis verliehen wurde.

Man dürfe sich nicht dem Irrglauben hingeben, dass alles wieder so werde wie früher, warnte von der Leyen. Die Welt sei erneut geprägt von imperialen Mächten und imperialen Kriegen. „Von Großmächten, die bereit sind, alle lauterer und unlauteren Mittel einzusetzen, um sich einen Vorteil zu verschaffen“, erläuterte sie.

Europa sehe sich entschlossen gegenüber: „Dafür gibt es kein eindrücklicheres Beispiel als Putins brutalen, skrupellosen Krieg gegen die Ukraine.“ Deshalb werde die Notwendigkeit, in die europäische Sicherheit zu investieren, immer dringender. „Noch in dieser Dekade wird sich eine neue internationale Ordnung herauschälen“, sagte von der Leyen. Diese müsse von Europa gestaltet werden. „Unser Auftrag heißt – europäische Unabhängigkeit.“ Auf wirtschaftlichem Gebiet wolle die EU ihre Handelspartnerschaft mit den USA wieder auf eine festere Grundlage stellen.

Bundeskanzler Friedrich Merz sagte die Unterstützung Deutschlands für die Stärkung



Ursula von der Leyen erhält den Karlspreis in Aachen. Foto: dpa

und Verteidigung Europas zu. Als Friedensprojekt nach innen sei Europa erfolgreich gewesen, sagte der CDU-Politiker in Anspielung auf vergangene Kriege in Europa. Nun müsse Europa zum Friedensprojekt auch nach außen werden. „Dazu gehört unsere historische Aufgabe, Europa so stark zu machen, dass es den Frieden auf unserem Kontinent wiederherstellen und die Freiheit auf Dauer sichern kann“, sagte Merz.

Der spanische König Felipe VI. erteilte Forderungen nach einer Rückabwicklung der Europäischen Union eine Absage.

Das in diesem Jahr erstmals mit dem Karlspreis vergebene Preisgeld von einer Million Euro soll nach dem Willen von der Leyens für Projekte zugunsten ukrainische Kinder verwendet werden. Der Internationale Karlspreis zu Aachen gilt als wichtigste Auszeichnung für Verdienste um die europäische Einigung. Von der Leyen wird als „starke Stimme Europas in der Welt“ vom Karlspreis-Direktorium geehrt.

# WIRTSCHAFT

## Eurowings testet breitere Sitze

**KÖLN/FRANKFURT** (dpa). Die Fluggesellschaft Eurowings testet auf der Strecke Berlin-Dubai erstmals breitere Sitze. Zahlungskräftige Passagiere sollen das neue Gestühl ab dem Winterflugplan 2025/26 innerhalb der bestehenden Business-Klasse gegen Aufpreis buchen können, kündigt Eurowings-Chef Jens Bischof an. Zum Einsatz kommt ein gut 30 Kilogramm schwerer Komfort-Sitz des italienischen Herstellers Geven mit verstellbarer Rückenlehne. Ein komplettes Flachbett entsteht aber nicht. Die Airline rechnet auf der Strecke mit rund sechs Stunden Flugdauer mit einer guten Nachfrage. Weiter hinten im Flugzeug ändert sich nichts. Eurowings will zunächst in zwei Jets des Typs Airbus A320neo jeweils die zwei vordersten Reihen in einer 2x2-Bestuhlung einbauen. Auf dem gleichen Platz, den bislang zwölf Businessgäste beanspruchen, kommen dann acht Passagiere unter.

## Deutsche top bei Rad-Leasing

**OBERHACHING** (dpa). Bei Fahrradleasing und Bikesharing (jeweils 14 Prozent) haben deutsche Unternehmen im internationalen Vergleich die Nase vorn. In keinem anderen Land der 28 untersuchten Nationen ist der Anteil der Firmen mit entsprechenden Angeboten so hoch wie in Deutschland, wie aus dem aktuellen Fuhrparkbarometer des Flottendienstleisters Arval hervorgeht. Platz zwei ging beim Leasing an die Schweiz (8), beim Sharing teilen sich die USA und Portugal mit 8 Prozent die Silbermedaille. Der Durchschnitt aller Länder liegt bei 4 und 5 Prozent.

# Weniger dampfen – der Umwelt zuliebe

Großbritannien verbietet die Einweg-E-Zigarette aus der Öffentlichkeit – ein Vorbild für Deutschland?

Von Jan Mies und Wolf von Dewitz

**LONDON.** Sie sind bunt, sollen nach Kirsche, Cola oder Omas Apfelkuchen schmecken - und verschmutzen millionenfach die Umwelt. Ab diesem Sonntag geht Großbritannien mit einem Verkaufsverbot gegen Einweg-Vapes vor, das sind elektrische Verdampfer für meist nikotinhalige Flüssigkeiten zum kurzzeitigen Gebrauch. Fünf Millionen Stück pro Woche wurden der Regierung zufolge im Jahr 2024 achtlos weggeworfen oder im falschen Müll entsorgt. Die Briten reagieren darauf deutlich schneller als Deutschland.

„Weniger schädlich“ – aber „nicht ungefährlich“

Die Verbannung der single-use vapes aus den Verkaufsregalen ist Teil einer größeren Strategie gegen das Rauchen im Allgemeinen. Auf Sicht soll die „erste rauchfreie Generation“ auf den Weg gebracht und der „Kreislauf von Sucht und Benachteiligung“ durchbrochen werden, teilte die Regierung mit. Das Verbot dient vorrangig, aber nicht ausschließlich dem Umweltschutz.

Die elektrischen Geräte, mit denen die Nutzerinnen und Nutzer aromatisierten Dampf inhalieren, gehören zum Stadtbild längst dazu. Kritiker warnen, dass junge Menschen die Inhalationsprodukte für harmlos halten – obwohl auch sie Substanzen enthalten, die krank machen können. Die Vaping-Industrie hingegen betont die Vorteile: Raucher könnten ihr Gesundheitsrisiko erheblich reduzieren, wenn sie mit dem Rauchen aufhören und auf E-Zigaretten umsteigen, schließlich werde in den



Mehrere Einweg-E-Zigaretten liegen auf einem Tisch. Sie erinnern äußerlich an farbige Filzstifte, und es gibt sie in fruchtigen Geschmacksrichtungen. In Großbritannien sind diese E-Zigaretten künftig nicht mehr erhältlich. Foto: dpa

Geräten kein Tabak verbrannt, sondern nur Dampf inhaliert. „Vaping ist zwar weniger schädlich als Rauchen, aber nicht ungefährlich und birgt für junge Menschen ein erhebliches Risiko der Nikotinabhängigkeit“, teilt eine britische Regierungssprecherin mit. Neben der Einwegvariante gibt es Geräte, die sich wiederbefüllen lassen und dadurch zu weniger Müll führen.

Ähnlich wie Großbritannien hatten EU-Staaten wie Frank-

reich und Belgien Verkaufsverbote auf den Weg gebracht. In Deutschland werden Einweg-Vals zumindest vorerst noch zu haben sein. Im Jahr 2022 waren sie ein Verkaufsschlager, laut dem Branchenverband BfTG hatten sie damals einen Anteil von 40 Prozent am E-Zigarettenmarkt. In den Jahren danach sank dieser Anteil auf jetzt nur noch zehn Prozent. Der BfTG-Vorsitzende Dustin Dahlmann begründet diese Entwicklung

mit einem wachsenden Umweltbewusstsein der Konsumenten und mit den Preisen – die Nutzung von Mehrweg-Systemen sei günstiger als die von Einweg-Produkten.

Zudem müssen sich die Anbieter mehr oder minder notgedrungen umstellen. Im Februar 2027 greift eine EU-Regelung, die den Verkauf von Wegwerfartikeln mit Batterien, die sich nicht leicht ausbauen lassen, untersagt. Dann werden auch in

Deutschland Einweg-Vapes nicht mehr legal zu haben sein.

Derzeit bleibt aber das Müllproblem mit den Einweg-Artikeln, die nach 500 bis 700 Zügen unbrauchbar werden. Das Problem solcher falsch entsorgten Produkte sei gravierend, heißt es vom Entsorgungverband BDE. „Ein Großteil landet unsachgemäß im Restmüll, im Gelben Sack oder sogar in der Umwelt“, sagt ein BDE-Sprecher. Wenn die Elektrogeräte in Müllfahrzeugen

gequertst werden oder hinunterfallen, können sie Brände auslösen. Immer mal wieder brenne es deswegen in Recyclinganlagen oder Müllfahrzeugen.

## Einweg-Variante bei jungen Menschen beliebt

Welche Auswirkungen ein Verkaufsverbot auf die Nutzerinnen und Nutzer hat, wird sich in Großbritannien zeigen. Die Regierung sagt, im Jahr 2023 hätten 54 Prozent der Vaper im Alter von 11 bis 17 Jahren die Einweg-Variante benutzt. Neuere Befragungen legen einen deutlichen Rückgang dieser Zahlen nahe. Einer der bekanntesten Anbieter, Elfbar, teilt mit, die Einweg-Vapes seien zwar das dominante Produkt gewesen. Das ändere sich aber mit der bevorstehenden Gesetzgebung. Der Anbieter habe „wie viele andere Unternehmen in dieser Branche, proaktiv an der Entwicklung und dem Vertrieb von wiederverwendbaren Alternativen und den entsprechenden Nachfüllpackungen gearbeitet“. Welche Gewinne das Geschäft mit Einweg-Vapes brachte, sagt der Hersteller nicht.

Das Verbot ab Sonntag ist Teil der britischen „Tobacco and Vapes Bill“, einer Gesetzgebung, die unter anderem ab Januar 2027 viel schärfere Maßnahmen gegen das Rauchen im Allgemeinen beinhalten soll. Dann sollen Menschen, die nach dem 1. Januar 2009 geboren sind nicht mehr legal Tabakprodukte kaufen können. Bei E-Zigaretten geht es besonders um weitere Einschränkungen im Verkauf an Jugendliche unter 18 und den Verkauf aus Automaten.

## Börse Frankfurt

| MDAX ↑                |       | 30697,55 (+0,16%) |        |  |  |
|-----------------------|-------|-------------------|--------|--|--|
|                       | Div.  | 29.5.             | 28.5.  |  |  |
| Aixtron SE            | 0,15  | 12,49             | 12,38  |  |  |
| Aroundtown (LU)       | -     | 2,84              | 2,78   |  |  |
| Aurubis               | 1,50  | 77,50             | 78,20  |  |  |
| Autel Group SE        | 0,26  | 23,34             | 26,26  |  |  |
| Bechtle               | 0,70  | 39,02             | 38,94  |  |  |
| Bilfinger SE          | 2,40  | 77,85             | 79,15  |  |  |
| Carl Zeiss Meditec    | 0,60  | 58,20             | 58,25  |  |  |
| CEAT Eventim          | 1,66  | 106,80            | 106,60 |  |  |
| Delivery Hero SE      | -     | 25,68             | 25,59  |  |  |
| Deutsche Lufthansa    | 0,30  | 7,02              | 6,86   |  |  |
| Deutsche Wohnen SE    | 0,04  | 22,95             | 22,70  |  |  |
| DWS Group             | 6,10  | 49,38             | 49,10  |  |  |
| Evotec Industries     | 1,17  | 19,05             | 20,02  |  |  |
| Evonik SE             | -     | 6,71              | 7,02   |  |  |
| flatedeGIRO           | 0,04  | 24,48             | 24,18  |  |  |
| Fraport               | -     | 60,35             | 60,10  |  |  |
| freenet               | 1,97  | 29,06             | 29,16  |  |  |
| Fuchs SE              | 1,17  | 44,60             | 44,46  |  |  |
| GEA Group             | 1,15  | 59,30             | 59,35  |  |  |
| Gernsheim             | 1,25  | 63,20             | 64,05  |  |  |
| Hella                 | 0,95  | 87,00             | 85,80  |  |  |
| Hellmoldres SE        | -     | 10,60             | 10,76  |  |  |
| Hensoldt              | 0,50  | 91,60             | 90,00  |  |  |
| Hochtiel              | 5,23  | 164,60            | 165,00 |  |  |
| Hugo Boss             | 1,40  | 40,98             | 40,40  |  |  |
| Juniper               | 0,35  | 19,47             | 19,05  |  |  |
| Jungheinrich          | 0,80  | 35,48             | 35,64  |  |  |
| K+S                   | 0,15  | 16,26             | 16,23  |  |  |
| Kion Group            | 0,82  | 41,56             | 41,26  |  |  |
| Knorr-Bremse          | 1,75  | 90,55             | 90,35  |  |  |
| Krones                | 2,60  | 140,40            | 139,00 |  |  |
| Lanxess               | 0,10  | 27,22             | 27,20  |  |  |
| LEG Immobilien SE     | 2,70  | 74,70             | 75,65  |  |  |
| Nemetschek SE         | 0,55  | 121,50            | 120,80 |  |  |
| Nordex SE             | -     | 18,08             | 17,97  |  |  |
| Puma SE               | 0,61  | 22,96             | 23,51  |  |  |
| Rational              | 15,00 | 716,50            | 746,50 |  |  |
| Redcare Pharmacy (NL) | -     | 117,20            | 119,50 |  |  |
| Renk Group            | 0,30  | 77,85             | 77,00  |  |  |
| RTL Group (LU)        | 2,50  | 33,65             | 33,30  |  |  |
| Scout24 SE            | 1,20  | 118,90            | 118,50 |  |  |
| Ströer SE             | 1,85  | 51,20             | 51,30  |  |  |
| TAG Immobilien        | 0,40  | 14,87             | 14,65  |  |  |
| Talanx                | 2,70  | 114,50            | 114,10 |  |  |
| TeamViewer SE         | 0,15  | 10,31             | 10,31  |  |  |
| templekrupp           | 0,88  | 35,30             | 35,20  |  |  |
| Traton SE             | 1,70  | 31,22             | 31,18  |  |  |
| TUI                   | -     | 7,46              | 7,50   |  |  |
| United Internet       | 1,90  | 22,86             | 22,68  |  |  |
| Wacker Chemie         | 2,50  | 63,05             | 62,90  |  |  |
| SDAX ↑                |       | 16713,30 (+0,23%) |        |  |  |
|                       | Div.  | 29.5.             | 28.5.  |  |  |
| 1&1                   | 0,05  | 18,26             | 18,22  |  |  |
| adesso SE             | 0,70  | 87,30             | 89,00  |  |  |
| Adran Networks SE     | 0,52  | 20,60             | 20,70  |  |  |
| Altichem Group        | 1,80  | 123,20            | 123,80 |  |  |
| Amadeus Fire          | 4,03  | 74,70             | 74,60  |  |  |
| Altos Software SE     | 2,13  | 129,80            | 131,00 |  |  |
| Befesa (LU)           | 0,73  | 27,78             | 27,82  |  |  |
| Borsius Dortmund      | 0,06  | 3,84              | 3,89   |  |  |
| Cancom SE             | 1,00  | 28,60             | 28,65  |  |  |
| Ceconomy St.          | -     | 2,64              | 2,68   |  |  |
| CWE Stiftung          | 2,60  | 100,00            | 100,60 |  |  |
| CompuGroup Med. SE    | 1,00  | 22,08             | 22,10  |  |  |
| Demipharma Hldg. SE   | 0,88  | 35,30             | 35,20  |  |  |
| Deutsche Beteiligung  | 1,25  | 25,85             | 26,15  |  |  |
| Deutz                 | 0,17  | 7,50              | 7,57   |  |  |
| Douglas               | -     | 11,96             | 11,90  |  |  |
| Drägerwerk Vz         | 2,03  | 67,00             | 66,40  |  |  |
| Dt. EuroShop          | 2,60  | 20,05             | 19,80  |  |  |
| Dt. Pfandbriefbank    | -     | 5,78              | 5,68   |  |  |
| Dürr                  | 0,70  | 22,80             | 22,25  |  |  |
| Ekert & Ziegler SE    | 0,05  | 60,00             | 61,20  |  |  |
| Elmos Semicond. SE    | 1,00  | 68,30             | 67,80  |  |  |
| Elektroniktor         | 1,20  | 42,90             | 43,10  |  |  |
| FT Technologies SE    | 0,50  | 24,35             | 24,20  |  |  |
| GFT Group City (LU)   | 0,20  | 11,34             | 11,12  |  |  |
| Gieseke               | 0,40  | 14,04             | 13,78  |  |  |
| Hamborner Reit        | 0,48  | 6,66              | 6,55   |  |  |
| Heidelberger Druck.   | -     | 7,47              | 1,45   |  |  |
| Hombach Hldg.         | 2,40  | 89,10             | 90,30  |  |  |
| Hyppoport SE          | -     | 202,00            | 199,60 |  |  |

| DAX                      |       |        |               |               |                       |
|--------------------------|-------|--------|---------------|---------------|-----------------------|
| Name                     | Div.  | Rend.  | Schluss 29.5. | Vortrag 28.5. | Veränderung % Vortrag |
| Adidas *                 | 2,00  | 0,9    | 220,10        | 218,50        | +0,73                 |
| Airbus SE *              | 3,00  | 1,8    | 162,66        | 162,40        | +0,16                 |
| Klönkner & Co. SE        | 0,20  | 6,37   | 6,63          |               |                       |
| Kontron (AT)             | 0,50  | 22,96  | 23,00         |               |                       |
| KSB SE Vz *              | 26,76 | 784,00 | 790,00        |               |                       |
| KWS Saat SE *            | 1,00  | 57,10  | 57,30         |               |                       |
| BASF SE *                | 8,11  | 8,11   | 8,19          |               |                       |
| LPKF Laser & Electr. SE  | 1,01  | 156,00 | 152,40        |               |                       |
| M&B SE *                 | 1,01  | 156,00 | 152,40        |               |                       |
| Medios                   | -     | 11,88  | 12,10         |               |                       |
| M&P SE *                 | 0,30  | 8,21   | 8,26          |               |                       |
| Norma Group SE           | 0,40  | 12,30  | 12,22         |               |                       |
| Patrizia SE              | 0,34  | 8,20   | 8,11          |               |                       |
| P&N SE *                 | 0,08  | 15,12  | 15,00         |               |                       |
| ProCredit Hldg.          | 0,64  | 10,45  | 10,55         |               |                       |
| ProSiebenSat.1 SE        | 0,05  | 7,11   | 7,09          |               |                       |
| TV Telpla                | -     | 17,37  | 17,28         |               |                       |
| S&P Holland SE           | 0,85  | 16,28  | 16,32         |               |                       |
| Salzgitter               | 0,20  | 20,80  | 20,90         |               |                       |
| Schaeffler               | 0,25  | 4,22   | 4,23          |               |                       |
| Schott Pharma            | 0,16  | 28,10  | 28,10         |               |                       |
| Secunet Security         | 2,73  | 210,50 | 219,00        |               |                       |
| SEI Energy               | -     | 22,15  | 22,05         |               |                       |
| SGL Carbon SE            | -     | 3,67   | 3,68          |               |                       |
| Siltronix                | 0,20  | 36,86  | 36,24         |               |                       |
| Sto SE St.               | 3,90  | 84,65  | 82,50         |               |                       |
| SMA Solar Techn.         | 0,50  | 20,38  | 20,52         |               |                       |
| Springer Nature          | -     | 21,60  | 21,65         |               |                       |
| Stabilus SE              | 1,15  | 26,00  | 26,05         |               |                       |
| Sto SE                   | 5,00  | 118,80 | 118,60        |               |                       |
| Südzuhr                  | 0,90  | 11,21  | 11,20         |               |                       |
| Süss MicroTec SE         | 0,20  | 39,52  | 39,40         |               |                       |
| thyssenkr. nucera        | -     | 9,34   | 9,17          |               |                       |
| Verbio SE                | 0,20  | 9,46   | 9,48          |               |                       |
| Vossloh                  | 1,10  | 77,00  | 76,20         |               |                       |
| Wacker Neuson SE         | 0,60  | 22,70  | 22,80         |               |                       |
| Wüstenr. & Württ.        | 0,65  | 13,86  | 13,86         |               |                       |
| WEITERE DEUTSCHE AKTIEN  |       | Div.   | 29.5.         | 28.5.         |                       |
| Aumann                   | 0,20  | 12,40  | 12,76         |               |                       |
| BayWa vNA                | -     | 8,77   | 8,70          |               |                       |
| BB Biotech NA (CH)       | 1,80  | 31,20  | 30,95         |               |                       |
| BMV Vz                   | 4,32  | 75,40  | 75,10         |               |                       |
| Covestro                 | 59,84 | 59,82  |               |               |                       |
| Fuchs St.                | 1,16  | 33,45  | 33,30         |               |                       |
| Happel-Lloyd NA          | 8,20  | 147,80 | 145,90        |               |                       |
| Hinkel & Co.             | 2,02  | 63,20  | 63,20         |               |                       |
| Homag Group              | 1,02  | 28,40  | 29,80         |               |                       |
| JCI Group                | -     | 23,20  | 22,90         |               |                       |
| Leifheit                 | 1,20  | 20,30  | 21,80         |               |                       |
| Medigene NA              | -     | 0,10   | 0,08          |               |                       |
| Niss MicroTec            | 0,23  | 71,10  | 71,40         |               |                       |
| Pfeiffer Vacuum          | 7,32  | 157,40 | 159,00        |               |                       |
| Sartorius St.            | 0,73  | 173,20 | 174,60        |               |                       |
| Volkswagen St.           | 6,30  | 97,50  | 98,85         |               |                       |
| WEITERE REGIONALE AKTIEN |       | Div.   | 29.5.         | 28.5.         |                       |
| 3U Holding               | -     | 1,48   | 1,49          |               |                       |
| BioNtech                 | -     | 88,45  | 86,05         |               |                       |
| Brain Biotech            | -     | 2,05   | 2,05          |               |                       |
| CeoTronics               | 0,15  | 14,20  | 14,40         |               |                       |
| Datron                   | 0,20  | 8,15   | 8,15          |               |                       |
| Deufol                   | 0,10  | 5,75   | 5,80          |               |                       |
| EDAG Engineer. (CH)      | -     | 5,84   | 5,86          |               |                       |
| KSB St.                  | 26,50 | 840,00 | 830,00        |               |                       |
| Novus Biomed (NL)        | -     | -      | -             |               |                       |
| MAX21 konv.              | -     | 1,97   | 1,97          |               |                       |
| MMV Energie NA           | 1,25  | 30,30  | 30,10         |               |                       |
| Schwallbchen             | 0,80  | 52,00  | 52,00         |               |                       |
| Shareh. Val. B. NA o.N.  | -     | 82,00  | 81,00         |               |                       |
| Simona                   | 1,85  | 64,50  | 64,50         |               |                       |

| EURO STOXX 50 ↓      |      | 5371,10 (-0,14%) |        |  |  |
|----------------------|------|------------------|--------|--|--|
|                      | Div. | 29.5.            | 28.5.  |  |  |
| AB Inbev (BE)        | 1,00 | 62,02            | 62,00  |  |  |
| Adyen (NL)           | 0,67 | 167,60           | 161,50 |  |  |
| Ahold Delhaize (NL)  | 1,00 | 37,54            | 37,42  |  |  |
| Air Liquide (FR)     | 3,30 | 182,00           | 183,94 |  |  |
| ASML Hold. (NL)      | 1,84 | 666,90           | 666,60 |  |  |
| AXA (FR)             | 2,15 | 41,70            | 41,04  |  |  |
| Banco Santander (ES) | 0,11 | 7,05             | 7,05   |  |  |
| BBVA (ES)            | 0,41 | 13,28            | 13,42  |  |  |
| BNP Paribas (FR)     | 4,79 | 76,92            | 76,65  |  |  |
| Danone (FR)          | 2,15 | 75,06            | 75,06  |  |  |
| Enel (IT)            | 0,22 | 8,01             | 8,06   |  |  |
| Eni (IT)             | 0,25 | 12,99            | 13,00  |  |  |

| EURO IN DOLLAR ↓      |      | 1,1281 (-0,32%) |        |  |  |
|-----------------------|------|-----------------|--------|--|--|
|                       | Div. | 29.5.           | 28.5.  |  |  |
| 3M (US)               | 0,73 | 130,96          | 131,56 |  |  |
| Amazon.com (US)       | -    | 181,66          | 181,82 |  |  |
| American Express (US) | 0,82 | 259,40          | 258,65 |  |  |
| Amgen (US)            | 2,38 | 248,60          | 245,55 |  |  |
| Apple Inc. (US)       | 0,26 | 176,16          | 178,08 |  |  |
| Boeing (US)           | -    | 185,00          | 178,46 |  |  |
| Caterpillar (US)      | 1,41 | 308,00          | 311,50 |  |  |
| Chevron Corp. (US)    | 1,71 | 120,00          | 121,38 |  |  |
| Cisco Systems (US)    | 0,41 | 55,08           | 56,32  |  |  |
| Coca-Cola (US)        | 0,51 | 62,43           | 63,07  |  |  |
| Disney Co. (US)       | 0,50 | 98,08           | 98,83  |  |  |
| Goldman Sachs (US)    | 3,00 | 558,00          | 542,20 |  |  |

| DOW JONES ↓           |      | 42091,82 (-0,02%) |        |  |  |
|-----------------------|------|-------------------|--------|--|--|
|                       | Div. | 29.5.             | 28.5.  |  |  |
| 3M (US)               | 0,73 | 130,96            | 131,56 |  |  |
| Amazon.com (US)       | -    | 181,66            | 181,82 |  |  |
| American Express (US) | 0,82 | 259,40            | 258,65 |  |  |
| Amgen (US)            | 2,38 | 248,60            | 245,55 |  |  |
| Apple Inc. (US)       | 0,26 | 176,16            | 178,08 |  |  |
| Boeing (US)           | -    | 185,00            | 178,46 |  |  |
| Caterpillar (US)      | 1,41 | 308,00            | 311,50 |  |  |
| Chevron Corp. (US)    | 1,71 | 120,00            | 121,38 |  |  |
| Cisco Systems (US)    | 0,41 | 55,08             | 56,32  |  |  |
| Coca-Cola (US)        | 0,51 | 62,43             | 63,07  |  |  |
| Disney Co. (US)       | 0,50 | 98,08             | 98,83  |  |  |
| Goldman Sachs (US)    | 3,00 | 558,00            | 542,20 |  |  |

KOMMENTAR



Einstieg von Sandro Wagner ist große Chance und Risiko zugleich

Von Peter Schneider  
peter.schneider@vrm.de

Sandro Wagner beim FC Augsburg. Das klingt wie Taylor Swift beim Wacken Open Air. Glamour-Show auf der Matsch-Wiese. Aber: Stopp! Verlassen wir die Klischee-Kiste und wagen einen zweiten Blick: Der Fußball-Bundesligist will das Graue-Maus-Image ablegen, will endlich mal nicht im Abstiegskampf stecken. Sandro Wagner will Fuß fassen in der Eliteliga. Wie schon in Unterhaching bei seinem – erfolgreichen – Start der Bank-Karriere wählt er einen Arbeitsplatz, der nicht im großen Scheinwerferlicht leuchtet. Ein Schritt mit Bedacht. Große Chance also für beide Seiten. Gerne wird vergessen, dass Wagner noch ein Novize ist – angesichts seiner populären und prägenden Zeit bei der Nationalmannschaft. Der Ex-Profi muss aber noch die DFB-Pro-Lizenz erwerben. Dass er dies vor einem Bundesliga-Einstieg nicht in Ruhe macht, „nebenbei“ mit der Nationalmannschaft im Sommer 2026 die WM zelebriert, ist für viele unverständlich. Auch beim zweiten Blick. Aber Wagner hat sich für den Einstieg entschieden. Er verspricht attraktiven Fußball – beim FCA lechzen sie danach, nachdem viele angesichts des destruktiven Rasen-Geschehens unter Jess Thorup die Nase rümpften. Aber: Es war die drittbeste Bundesliga-Saison der Schwaben. Wagner wird sich daran messen lassen müssen. Auch im eigenen Interesse: Denn Augsburg könnte das Sprungbrett zu einer großen Bundesliga-Karriere werden.

ZITAT DES TAGES

„Er ist ein großartiger Spieler, ein echter Ausnahmekönner. Ich glaube, er wird in Zukunft einer der ganz Großen sein.“

Neymar, brasilianische Fußball-Ikone, über Jungstar Jamal Musiala vom deutschen Rekordmeister FC Bayern München.

TOP & FLOP

+ FC Chelsea

Der englische Club hat das Finale der Conference League gewonnen und damit Fußball-Geschichte geschrieben. Durch den 4:1 (0:1)-Finalsieg gegen Betis Sevilla sind die Blues der erste Verein, der in allen großen europäischen Clubwettbewerben den Titel holte. Sevilla ging durch Abde Ezzalzouli in der 9. Minute verdient in Führung. Der Tabellenvierte der abgelaufenen Premier-League-Saison steigerte sich nach dem Seitenwechsel und sicherte sich den Sieg dank Treffer von Enzo Fernández (65.), Nicolas Jackson (70.), des Ex-Dortmunders Jadon Sancho (83.) und von Moises Caicedo (90. + 1).

- LA Galaxy

Knapp ein halbes Jahr nach dem Gewinn der Meisterschaft wird die erfolgreiche Titelverteidigung in der MLS für Marco Reus und seinen Verein immer unrealistischer. Der frühere Dortmunder Fußball-Nationalspieler kassierte mit dem Team aus Kalifornien beim 0:1 (0:0) gegen San Jose Earthquakes die nächste Niederlage in der Major League Soccer. Dabei musste der 35-Jährige nach gut einer Stunde verletzt vom Platz. LA ist in dieser Saison immer noch ohne Sieg. Mit nur vier Unentschieden und zwölf Niederlagen liegt der Meister abgeschlagen auf dem letzten Platz der Western Conference.

STENOGRAMM

**Helen Kevric:** Die deutsche Medaillen-Hoffnung hat sich bei der Turn-EM in Leipzig schwer verletzt. Zum Auftakt der Mehrkampf-Entscheidung stürzte die 17-Jährige beim Sprung und zog sich dabei eine Knie-scheibenband-Verletzung zu.

**Elisabeth Seitz:** Die deutsche Rekordmeisterin im Turnen wird Mutter und beendet ihre Karriere. Sie gewann insgesamt 26 nationale Titel.

**Fußball:** Durchsagen der Schiedsrichter nach einem Videobeweis soll es laut DFL in der kommenden Saison in allen Stadien der Ersten und Zweiten Bundesliga geben.

**Frans Krätzig:** Der deutsche Fußball-Meister FC Bayern München gibt den U21-Nationalspieler an Red Bull Salzburg ab. Der Abwehrspieler unterschrieb einen Dreijahresvertrag.

**Felix Brych:** Der Münchner ist zum siebten Mal zum DFB-Schiedsrichter des Jahres gewählt worden, Sein weibliches Pendant ist Riem Hussein, die zum fünften Mal oben steht.

**Bayer Leverkusen:** Der Fußball-Bundesligist hat U21-Nationalspieler Tim Oermann vom VfL Bochum verpflichtet. Der Abwehrspieler erhält einen Vertrag bis Juni 2029.



Verletzte sich beim Turnfest schwer: Helen Kevric. Foto: dpa

**Stefan Luitz:** Der deutsche Skirennfahrer beendet nach 15 Jahren seine Karriere.

**Frankfurt Skyliners:** Till Pape wechselt innerhalb der Basketball-Bundesliga von den Telekom Baskets Bonn zu den Hessen. Der Power Forward erhält einen Zweijahresvertrag.

**Eva Lys:** Die deutsche Nummer eins im Frauen-Tennis verlor bei den French Open ihr Zweit-rundenmatch gegen die Kanadierin Victoria Mboko 4:6, 4:6.

**Radsport:** Nico Denz hat für den ersten deutschen Etappensieg beim 108. Giro d'Italia gesorgt. Der 31-Jährige holte sich nach 144 Kilometern von Morbegno nach Cesano Maderno den Sieg im Alleingang.



Füchse Berlin eilen unaufhaltsam auf ihren ersten Meistertitel zu

Die Füchse Berlin kommen ihrer ersten Meisterschaft in der Handball-Bundesliga immer näher. Die Hauptstadtler gewannen am Donnerstagabend vor 9.000 Zuschauern in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle gegen den direkten Verfolger MT Melsungen mit 37:29 (18:12). Drei Spie-

le vor Ende haben die Füchse nun einen Punkt Vorsprung vor dem Zweiten SC Magdeburg und zwei vor Melsungen auf drei. Bester Berliner Werfer war der überragende Mathias Gidsel (rechts im Bild) mit 15 Toren, bei Melsungen kam Timo Kastening auf sechs Tore. Foto: dpa

Ein langer Anlauf

FC Bayern München holt Jonathan Tah / Poker mit Leverkusen um Freigabe für Club-WM

Von Klaus Bergmann, Christian Kunz und Manuel Schwarz

**MÜNCHEN.** Jonathan Tah strahlt glücklich auf den ersten Fotos als Bayern-Profi und die Münchner Bosse strahlen auch. Der Königstransfer von Florian Wirtz ist geplatzt, aber zumindest den dringend benötigten Abwehrboss hat der Fußball-Rekordmeister aus Leverkusen nach München lotsen können. Mit einem Jahr Verzögerung wechselt der 29 Jahre alte Nationalspieler zum FC Bayern.

„Es hat sich groß angefühlt“, erzählt Tah beeindruckt nach der Anprobe des Trikots mit der Rückennummer 4 und seinem Namen darauf: „Ich freue mich einfach extrem, wenn ich das wirklich das erste Mal tragen darf bei einem Spiel.“ Und damit sprach Tah selbst ein großes Rätsel an, das auch nach der Unterschrift unter einen Vierjahresvertrag nicht gelöst ist. Tah wechselt ablöse-

frei. Aber sein Vertrag bei Bayer Leverkusen läuft eben noch bis zum 30. Juni. Trainer Vincent Kompany möchten Tah jedoch gerne schon zum Start der für sie sportlich und finanziell wichtigen Club-WM in den USA einsetzen – und zwar vom ersten Spiel am 15. Juni an.

Für eine frühere Freigabe verlangt allerdings Liga-Konkurrent Bayer eine Entschädigung. Im Raum stehen ein, zwei oder auch mehr Millionen Euro. Für Verhandlungen der beiden Clubs ist noch ein paar Tage Zeit. Am 10. Juni müssen die 32 teilnehmenden Vereine der Fifa ihre Spielerlisten melden.

Wer die Bayern-Bosse über ihren neuen Innenverteidiger reden hört, kann den Ausgang erahnen. Zumal sie zeigen kön-

nen, wie wichtig ihnen Tah als Soforthelfer ist. Sportvorstand Max Eberl zeigte sich „sehr glücklich“ über die Verpflichtung. Beim ersten Anlauf vor einem Jahr hatte sie sich aus finanziellen Gründen zerschlagen. Bayer verlangte angeblich bis zu 30 Millionen Euro im Gesamtpaket, den Bayern war das zu viel.

„Jonathan hatte viele Angebote vorliegen“, sagte Eberl. „Er ist prädestiniert, einer der Köpfe unserer Mannschaft für die Zukunft zu sein.“ Tah soll bei den Münchnern – wie beim Leverkusener Double-Gewinn 2024 – der Fixpunkt in der Abwehr werden. „Er wird keine lange Anlaufzeit benötigen, um eine feste Größe zu werden“, glaubt Sportdirektor Christoph



Jonathan Tah  
Foto: dpa

Freund. „Jona ist 29. Das ist schon ein bisschen älter. Aber man hat das Gefühl, dass er erst jetzt so richtig anfängt. Die letzten zwei, drei Jahre in Leverkusen waren herausragend. Er wirkt noch stabiler, noch robuster“, äußert Eberl.

Der gebürtige Hamburger Tah verlässt Bayer 04 nach zehn Jahren. Der Abwehrhüne berichtet von einem intensiven Austausch mit Trainer Vincent Kompany und den Münchner Bossen, der ihn letztendlich überzeugte – natürlich neben einem deutlich höheren Gehalt.

Nun steht aber erst noch ein anderes Titelziel auf Tahs To-do-Liste. Mit der Nationalmannschaft spielt er beim Final Four um den Nations-League-Titel. Am kommenden Mittwoch hat Tah dann sein erstes Heimspiel in München. Im Halbfinale gegen Portugal. Und parallel werden Bayern und Bayer weiter um die Club-WM-Freigabe pokern.

Wagner sprüht vor Tatendrang

Neuer Trainer des FC Augsburg soll den Bundesligisten mit seinen Emotionen beleben

**AUGSBURG** (dpa). Ein kräftiges „Shake Hands“ mit Geschäftsführer Michael Ströll besiegelte die erhoffte Zeitenwende, für die Sandro Wagner als neuer Cheftrainer beim FC Augsburg sorgen soll. Mehr Strahlkraft und auch mal ein sportlicher Ausreißer nach oben – das versprechen sie sich in der Fuggerstadt im 15. Bundesliga-Jahr vom bisherigen Assistenten von Bundestrainer Julian Nagelsmann. Bis Sommer 2028 haben sich beide Seiten gebunden. Es ist ein spannendes Projekt mit großen Erwartungen, großen Chancen – und Risiken.

Der 37-jährige Wagner, bekannt für Meinungsstärke und klare Kante bei der Arbeit auf dem Fußballplatz, sprüht vor Tatendrang. Nach der Unterschrift unter den Dreijahresvertrag bezeichnete er sich als Lehrling. Es ist schließlich sein erster Cheftrainer-Posten in der Bundesliga.

„Ich bin ein junger Trainer, der sich gemeinsam mit dem Verein entwickeln möchte. Die

Rahmenbedingungen dafür sind in Augsburg hervorragend. Der FCA ist genau wie ich sehr ehrgeizig“, sagte Wagner. „Der FCA hat eine klare Philosophie, die sehr gut zu meiner Spielidee passt. Die Mannschaft hat großes Potenzial“, äußerte der frühere Nationalspieler in der Vereinsmitteilung. Für Wagner sind die bayerischen Schwaben „genau der richtige Schritt“. Das hören sie in Augsburg gerne – und sehen sie genauso.

Nach der Trennung vom durchaus erfolgreichen Trainer Jess Thorup sowie Sportdirektor Marinko Jurendic nach Platz zwölf soll der eloquente und deutlich emotionalere Wagner dem Verein mehr Glamour verleihen – auf und neben dem Platz. Zu positiven Ergebnissen soll sich mehr spielerischer Glanz gesellen – gerade auch mit eigenen Nachwuchskräften wie Mert Kömür (19).

„Sandro ist hoch ambitioniert und bekennt sich klar zur Ausrichtung unseres



Freut sich auf seine Aufgabe als Cheftrainer des FC Augsburg: Sandro Wagner. Foto: dpa

FCA“, betonte Ströll, der das Graue-Maus-Image des FCA abstreifen möchte. Ströll und Wagner vermieden es aber, vollmundig große Ziele zu formulieren. Trotzdem ist die Erwartungshaltung an Wagner enorm. „Bei seinen bisherigen Stationen hat er unter Beweis gestellt, dass er Mannschaften besser machen und Spieler entwickeln kann“, lobte Ströll: „Sandro ist sehr akribisch und kann eine Mann-

schaft auch mit seiner Emotion packen.“ Der ehemalige Stürmer, der unter anderem für den FC Bayern, die TSG Hoffenheim und die Nationalmannschaft Tore schoss, führte als Chefcoach die SpVgg Unterhaching 2023 zum Aufstieg in die Dritte Liga.

Bevor Wagner am neuen Arbeitsplatz richtig loslegen kann, hat er aber noch einen letzten wichtigen Job an der Seite von Bundestrainer Nagelsmann zu erledigen. Gemeinsam wollen die beiden 37-Jährigen in der kommenden Woche die Nationalmannschaft zum Titelgewinn in der Nations League führen.

Am Freitag startet das Trainer-Gespann in Herzogenaurach die Vorbereitung auf das Finalturnier mit Halbfinalgegner Portugal sowie Europameister Spanien und dem WM-Zweiten Frankreich. Dafür wird sich der künftige FCA-Chefcoach Wagner noch einmal in die Rolle des loyalen Zuarbeiters in der zweiten Reihe fügen.

Horst Steffen coacht Werder

**BREMEN** (dpa). Horst Steffen ist neuer Trainer des SV Werder Bremen und damit Nachfolger von Ole Werner, wie der Fußball-Bundesliga bestätigte. Der 56-Jährige hatte zuletzt Zweitligist SV Elversberg trainiert, mit dem er in der Relegation denkbar knapp gegen den 1. FC Heidenheim den Aufstieg verpasste. Steffen wird am Montag offiziell vorgestellt. Über die Ablösesmodalitäten und die Dauer des Vertrages wurden keine Angaben gemacht.

„Als die Anfrage von Werder kam, war das zunächst eine große Anerkennung für mich und meine Arbeit“, sagte Steffen laut Werder-Mitteilung. Der frühere Bundesliga-Profi hatte die SV Elversberg 2018 übernommen und von der Regionalliga Südwest zunächst in die Dritte und 2023 in die Zweite Liga geführt. Zuvor hatte er Preußen Münster und den Chemnitzer FC trainiert.

„Horst hat uns in den Gesprächen inhaltlich wie menschlich überzeugt. Er hat in den letzten sieben Jahren in Elversberg herausragende Arbeit geleistet“, sagte Sport-Geschäftsführer Clemens Fritz. Man respektiere, den Wunsch von Steffen, „in die Bundesliga zu wechseln“, sagte Elversbergs Sportvorstand Ole Book.

Alexander Zverev in Runde drei

**PARIS** (dpa). Tennisstar Alexander Zverev steht bei den French Open in der dritten Runde. Nach anfänglichen Schwierigkeiten setzte sich der Welttranglisten-Dritte gegen den Niederländer Jesper de Jong mühelos 3:6, 6:1, 6:2, 6:3 durch. Zverev verwandelte nach 2:58 Stunden seinen zweiten Matchball. Zuvor hatte schon Daniel Altmaier Runde drei erreicht. Der 26-Jährige setzte sich gegen den Tschechen Vit Kopriva 6:2, 4:6, 6:3, 7:5 durch. Altmaier benötigte 3:32 Stunden für seinen Erfolg.

ERGEBNISSE

BASKETBALL

Bundesliga, Viertelfinale

Best of Five, Fünftes Spiel  
Braunschweig – Würzburg (Endstand: 2:3) 88:97

HANDBALL

Bundesliga

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| Hannover-Burgdorf – VfL Potsdam    | 26:27 |
| HC Erlangen – SC Magdeburg         | 23:34 |
| HSG Wetzlar – TBV Lemgo            | 20:26 |
| VfL Gummersbach – FA Göppingen     | 41:25 |
| HSV Hamburg – ThSV Eisenach        | 31:29 |
| THW Kiel – SC DHfK Leipzig         | 39:24 |
| SG Bietigheim – Flensburg-Handew.  | 29:29 |
| Rhein-Neckar Löwen – TVB Stuttgart | 26:33 |
| Füchse Berlin – MT Melsungen       | 37:29 |

|                         |             |       |
|-------------------------|-------------|-------|
| 1. Füchse Berlin        | 31 1079:896 | 52:10 |
| 2. SC Magdeburg         | 31 975:832  | 51:11 |
| 3. MT Melsungen         | 31 937:829  | 50:12 |
| 4. THW Kiel             | 31 958:845  | 46:16 |
| 5. SG Flensburg-Handew. | 31 1033:924 | 43:19 |
| 6. TSV Hannover-Burgd.  | 31 946:892  | 43:19 |
| 7. TBV Lemgo            | 31 880:844  | 37:25 |
| 8. VfL Gummersbach      | 31 945:902  | 36:26 |
| 9. Rhein-Neckar Löwen   | 32 964:959  | 35:29 |
| 10. HSV Hamburg         | 31 953:963  | 33:29 |
| 11. ThSV Eisenach       | 31 950:969  | 25:37 |
| 12. SC DHfK Leipzig     | 31 910:932  | 21:41 |
| 13. FA Göppingen        | 31 846:933  | 19:43 |
| 14. HSG Wetzlar         | 31 817:925  | 18:44 |
| 15. TVB Stuttgart       | 31 830:954  | 16:46 |
| 16. SG Bietigheim       | 31 848:988  | 15:47 |
| 17. HC Erlangen         | 32 831:939  | 14:50 |
| 18. VfL Potsdam         | 31 736:912  | 6:56  |

TV-TIPP

11.00, 17.45 und 20.30, Eurosport: Tennis, French Open in Paris, dritte Runde.

14.00, NDR: Deutsches Spring- und Dressurderby in Hamburg, zweites Qualifikations-Springen.

15.00, Eurosport: Radsport, Giro d'Italia, 19. Etappe.

20.30, ZDF: Fußball, Nations League der Frauen, Deutschland – Niederlande.

## Kindernachricht des Tages

## Pizzakarton zum Wiederverwenden



Foto: dpa

Wenn es mit dem Essen mal schnell gehen soll, oder am Wochenende zum Filmabend bestellen viele Leute gerne Pizza. Vielleicht ja auch ihr? Jede Pizza kommt in ihrem eigenen Karton – und der landet am Ende des Abends natürlich im Müll. In der Stadt Tübingen probieren einige Restaurants jetzt etwas Neues aus: eine Mehrweg-Pizzabox. Für fünf Euro Pfand kann man seine Pizza in dieser Plastikbox bekommen. Bringt man sie zurück, bekommt man das Pfand wieder. Ähnliche Angebote gibt es an vielen Orten schon für Getränke und anderes Essen. Für die Piza im Pappkarton muss man künftig 50 Cent Verpackungssteuer zahlen.

(njl)



Mehr Nachrichten für Kinder und alles über die Kinderzeitung „Kruschel“ gibt es auf [www.kruschel.de](http://www.kruschel.de)

## Gleitschirm in die Höhe gesogen

**LANZHOU** (dpa). Ein Gleitschirmflieger ist im Nordwesten Chinas durch ein Wetterphänomen in Tausenden Meter Höhe geraten. Der Mann wollte im Qilian-Hochgebirge in der Provinz Gansu auf etwa 3.000 Metern einen gebrauchten Gleitschirm testen, als ihn nach eigenen Angaben starke Winde erfassten, wie aus dem Untersuchungsbericht des örtlichen Luftsportverbands hervorging. Weil der Druck unter dem 55-Jährigen größer war als in den Wolken darüber, gelang es dem Mann laut dem Bericht zunächst nicht, zu landen, und er wurde rasch auf bis zu 8.589 Meter gesogen. Durch den rasanten Aufstieg geriet er in eisige Temperaturen mit wenig Sauerstoff und verlor kurzzeitig das Bewusstsein. Erst, als er wieder die Kontrolle über seinen Gleitschirm erlangt hatte, schaffte es der Chineser, zu landen und seine Mitstreiter zu kontaktieren, die nicht in den Sog geraten waren, wie aus dem Bericht weiter hervorging. Die Gruppe lud später ein Video in den sozialen Netzwerken hoch, wodurch der Fall bekannt wurde. „Wenn ich daran denke, habe ich immer noch Angst“, sagte der Mann im chinesischen Staatsfernsehen.

## Google Maps irritiert Autofahrer

**HAMBURG** (dpa). Google Maps hat viele Autofahrer am Himmelfahrtstag mit falschen Angaben zu Autobahnsperrungen irritiert. Um Hamburg, Berlin, Frankfurt und andere deutsche Großstädte zeigte der Online-Dienst rotgepunktete Straßenabschnitte. Die Polizei in Hamburg, Frankfurt, Mainz und in Nordrhein-Westfalen bestätigte die Sperrungen nicht. Nach Informationen der „Bild“-Zeitung waren auch Teile der Niederlande und Belgiens betroffen. Google teilte auf Anfrage mit, die Informationen würden geprüft.

## „Die Leute haben alles verloren“

Gletscherabbruch begräbt im Schweizer Kanton Wallis das Dorf Blatten unter sich und verwandelt das Gebiet in eine riesige Geröllwüste

Von Christiane Oelrich

**BLATTEN.** Nach dem gigantischen Gletscherabbruch im Lötschental im Schweizer Kanton Wallis droht nun eine weitere Katastrophe. Ein meterhoher Damm aus Geröll, Fels und Eis verhindert den Abfluss des Flüsschens Lonza. Dahinter stauen sich bereits immense Wassermassen.

Wenn das Wasser durchbricht, droht weiter unten im Tal eine Flutwelle oder ein Murgang, also eine Gerölllawine, wenn das Wasser dann Teile des Damms ins Tal reißt. In zwei Weilern wurden bereits mehrere Häuser vorsichtshalber geräumt. Auf Drohnenbildern ist zu sehen, dass ein Großteil von Blatten unter einer meterhohen Schuttschicht liegt, die wenigen verschonten Häuser sind von der Lonza überflutet.

Der Abgeordnete Beat Rieder aus dem Nachbarweiler Wiler sprach im Schweizer Fernsehen von einer Jahrhundertkatastrophe. „Es ist ein Ereignis, das das Tal seit Beginn der Geschichtsschreibung nie erlebt hat“, sagte er. „Die Leute haben alles verloren, was man sein ganzes Leben aufgebaut hat.“

Betroffen ist auch der Weiler Ried nur einen Kilometer vor Blatten. Anwohner Daniel Rittler sagte dem Portal „20 Minuten“: „In ein paar Sekunden war die ganze Heimat kaputt.“ Hof und Haus habe er auf Bildern nicht mehr gefunden. „Es sah so aus wie auf dem Mond.“ „Ein Tal weint“, schrieb die Online-Plattform des lokalen Medienhauses Pomona. Das Schlimmste wäre, dass sich Wasser aufstaut bis zur Krone des Bergsturzdammes“, sagte der Geologe Flavio Anselmetti von der Universität Bern dem Schweizer Radiosender SRF.



Eine Luftaufnahme, die einen Tag nach dem Gletscherabbruch aufgenommen wurde, zeigt die Zerstörung im Lötschental und besonders im Dorf Blatten. Foto: Keystone/dpa

Der Fluss könne sich dann in das Gestein-Eis-Gemisch einschneiden, der Damm instabil werden und brechen.

## Jetzt bedrohen Flutwellen das untere Tal

„Dann könnten sehr starke Flutwellen oder Murgänge von diesem Seeeausbruch für die Gemeinden, die im unteren Tal liegen, drohen.“ Die Armee ist bereits mobilisiert. Räumtruppen und Armee können zurzeit nichts tun, wie der Kanton Wallis mitteilte. Die Lage sei zu gefährlich. Am Berg Kleines

Nesthorn drohten weitere Hunderttausende Kubikmeter Fels abzustürzen. Jederzeit könnten sich Gerölllawinen lösen, und auch der Schuttkegel sei zu instabil und könne nicht betreten werden. „Dies macht zum jetzigen Zeitpunkt jegliche Intervention im Katastrophengebiet unmöglich“, so der Kanton.

Ein einzelnes Ereignis direkt auf den Klimawandel zurückzuführen, ist schwierig, sagt Jan Beutel, Professor der Universität Innsbruck. Er untersucht seit Jahren den Zustand von Felsen und Permafrost und Klimaeinflüsse. Dennoch: „Die

starken Veränderungen, die wir heute im Hochgebirge erleben, sind zum großen Teil die Folge des Klimawandels der vergangenen Jahrzehnte“, sagt er laut Mitteilung der Universität Innsbruck. „Zu einem gewissen Teil ist die Reise für die nächsten Jahre gebucht – eingeheizt ist schon, und das Tauen und Schmelzen wird unweigerlich weitergehen.“

Die rund 300 Einwohner des Dorfes Blatten haben alles verloren. 90 Prozent des Dorfes, rund 130 Häuser sowie die Kirche, sind unter einer Schuttschicht begraben. Sie sei zwi-

schen 50 und 200 Metern dick, sagte Naturgefahrenchef Raphaël Mayoraz. Der Kegel ist zwei Kilometer lang und rund 200 Meter breit. Insgesamt donnerten nach Schätzungen drei Millionen Kubikmeter Fels, Geröll und Eis des Birchgletschers ins Tal. Blatten ist das letzte Dorf im 27 Kilometer langen Lötschental. Es liegt auf rund 1500 Metern.

Die gute Schweizer Überwachung der Gebirge hatte schon Mitte Mai zu Warnungen geführt, dass oberhalb des Dorfes ein Bergsturz droht. Als die Spalten im Fels schnell wuch-

sen, kam am 19. Mai aber doch recht plötzlich der Aufruf, das Dorf innerhalb einer Stunde zu verlassen. Viele haben in Kürze das Nötigste zusammengepackt und sind abgefahren.

Seit die Eis- und Gerölllawine am Mittwochnachmittag mit gigantischem Getöse und einer Staubwolke wie nach einer Explosion ins Tal donnerte und Blatten unter sich vergrub, werden die Bewohner abgeschirmt und betreut. Ein 64-jähriger Einheimischer war trotz Räumung am Mittwoch im Gefahrengebiet und wird vermisst.

## 299-facher Missbrauch: 20 Jahre Haft für Arzt in Frankreich

Über Jahrzehnte hat sich ein Chirurg in der Bretagne an zumeist minderjährigen Patienten vergangen – das Gericht verhängt jetzt die Höchststrafe

**VANNES** (dpa). Ein Gericht im westfranzösischen Vannes hat einen Chirurgen wegen des Missbrauchs von 299 meist minderjährigen Patienten zu 20 Jahren Haft verurteilt. In dem wohl größten Prozess um Kindesmissbrauch in Frankreich hatte der pensionierte Klinikarzt Joël Le Scouarnec (74) gestanden, zwischen 1989 und 2014 insgesamt 158 Patienten und 141 Patientinnen im Durchschnittsalter von elf Jahren missbraucht zu haben.

Zu den Taten kam es im Operationssaal, während der Narkose und auch auf den Patientenzimmern. Der Arzt soll seine Handlungen oft als medizinische Untersuchung kaschiert haben.

Mit dem Urteil entsprach das Gericht der Forderung der Staatsanwaltschaft, die die höchstmögliche Strafe für den Chirurgen gefordert hatte. Die-

ser habe die Wehrlosigkeit der zumeist jungen Patienten, die teils unter Schmerzen litten und sich Operationen unterziehen mussten, ohne Mitgefühl ausgenutzt, sagte die Vorsitzende Richterin in der Urteilsbegründung. Außerdem habe der Arzt das Vertrauen der Eltern in das Gesundheitssystem zerstört. Trotz der hohen Zahl an Opfern und der Gefährlichkeit des Arztes sei keine höhere Strafe möglich, sagte die Richterin, auch wenn Opfer den Verurteilten am liebsten für den Rest seines Lebens hinter Gittern gesehen hätten.

Zu Prozessauftakt hatte der unscheinbar wirkende Rentner ein umfassendes Geständnis abgelegt. „Ich habe abscheuliche Taten begangen“, sagte er. „Ich muss die Verantwortung für meine Taten tragen und die Konsequenzen für die Opfer, die sie ihr Leben lang haben



Demonstranten zogen in einer Menschenkette vor das Gerichtsgebäude und erinnerten an die Opfer des Angeklagten. Foto: dpa

werden.“ Wie der Staatsanwalt in seinem Plädoyer sagte, sei die Zahl der Opfer des Chirurgen noch höher. Um den Prozess nicht zu verzögern, seien zunächst 299 Fälle angeklagt worden. Wahrscheinlich werde es wegen anderer Opfer ein weiteres Strafverfahren geben.

menhang von „einem großen Versagen unserer Gesundheitssysteme“.

Auch Opfer des Chirurgen prangerten das Versagen der Behörden an. „Wie hat Doktor Scouarnec 30 Jahre lang praktizieren können, wie hat man ihn seinen Gang gehen lassen können, wieso hat das niemand gewusst“, sagte eine 36-Jährige vor Gericht. Frankreichs Ärztekammer räumte in dem Prozess eigenes Versagen ein.

Vor dem Urteilsspruch zogen Demonstranten in einer Menschenkette vor das Gericht und hielten an einer langen Schnur Schilder mit den Namen von Opfern in den Händen. „Wie viele weitere Le Scouarnec wurden von der Ärztekammer geschützt?“, hieß es auf einem Banner von Demonstranten. „Wer hat das zugelassen?“, stand auf einem anderen Schild von Opfervetretern.

Wegen vier Missbrauchsfällen war der Arzt 2020 bereits zu 15 Jahren Haft verurteilt worden. Ins Rollen gebracht hatte die Ermittlungen 2017 die Anzeige einer Nachbarin, deren sechsjährige Tochter der Arzt im Garten missbrauchte.

## Taten in Tagebuch detailliert beschrieben

Bei Durchsuchungen stießen die Fahnder auf rund 300.000 Fotos von Kindesmissbrauch sowie Tagebücher, in denen der Arzt seinen jahrelangen Missbrauch detailliert festgehalten hatte.

Vor Gericht sprachen zahlreiche Opfer über die Traumatisierung und die psychologischen Schäden durch den Missbrauch. Auch Kinder, die den Missbrauch als solchen nicht bemerkten, reagierten unbewusst auf die erlittene Gewalt.

## LEUTE HEUTE

## Heimat

Er wurde in Bremen geboren, wuchs auf Mallorca auf und wohnt jetzt in Berlin: Popsänger **Nico Santos** (32) legt sich ungern fest, wo er sich heimisch fühlt. Nach mehr als 20 Jahren auf Mallorca fühle er sich jetzt auch in Berlin mehr als zu Hause, sagte Santos im Interview. „Die schöne Erkenntnis ist jetzt, dass ich zwei Orte habe, an denen ich mich wohlfühle und an denen meine Familie ist.“



Nico Santos

Foto: dpa

## Zeichen

Die amerikanische Folksängerin **Joan Baez** (84) sieht in ihrem Autounfall mit einem Tesla ein Zeichen von ganz oben gegen den milliarden schweren Unternehmer Elon Musk. „Ich habe einen Tesla gekauft und ihn nach wenigen Minuten gegen einen Baum gesetzt“, sagte die Musikerin der italienischen Tageszeitung „Corriere della Sera“. „Man kann das als ein Zeichen Gottes sehen.“



Joan Baez

Foto: dpa

## Werkzeug

Der britische Schauspieler **Simon Pegg** (54) hält die Künstliche Intelligenz für ein spannendes Werkzeug für die Filmbranche, findet der Brite, der in sechs „Mission: Impossible“-Filmen den Hacker Benji spielt und aktuell in „Mission Impossible – The Final Reckoning“ zu sehen ist. Die KI dürfe aber nie die menschliche Kreativität ersetzen. „KI ist ein Pinsel, kein Künstler“, betonte Pegg.



Simon Pegg

Foto: dpa